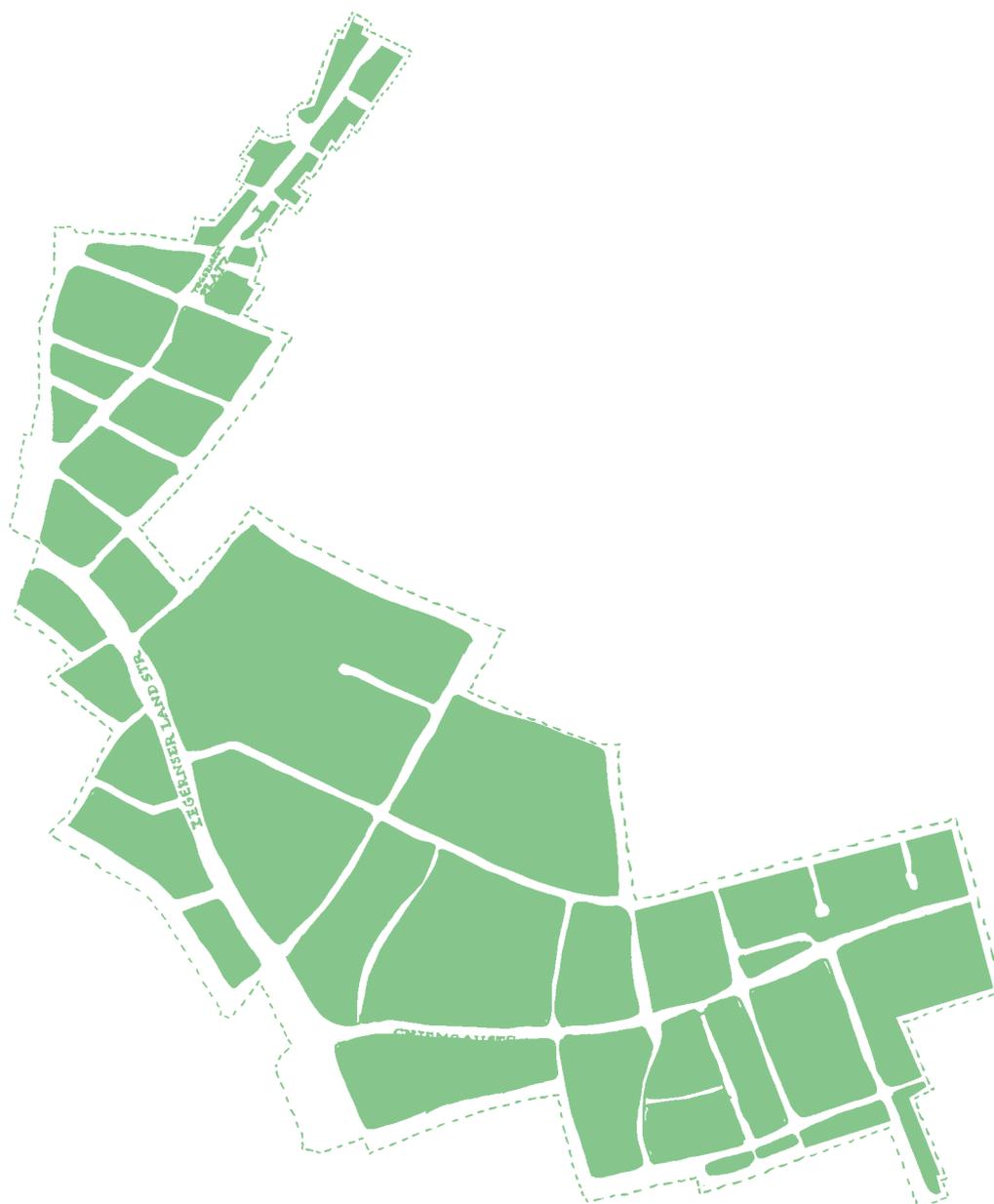


Sanierungsgebiet Tegernseer Landstraße - Chiemgaustraße

Integriertes Handlungskonzept

4. Fortschreibung 2015



Quartiersmanagement
Soziale Stadt
Stadtteilladen Giesing
Tegernseer Landstraße 113
Tel. 089 46 13 49 99
info@stadtteilladen-giesing.de
www.stadtteilladen-giesing.de

Impressum

Herausgeber

Quartiersmanagement Soziale Stadt Giesing
c/o Stadtteilladen Giesing
Anna Canins, Christoph Heidenhain
Tegernseer Landstraße 113
Tel. 089 46 13 49 99
info@stadtteilladen-giesing.de
www.stadtteilladen-giesing.de

Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH (MGS)
Teamleitung: Ulrike Lierow
Haager Straße 5
81671 München
Tel. 089 233 339-56
www.mgs-muenchen.de

Auftraggeber

Landeshauptstadt München
Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Stadtsanierung und Wohnungsbau
Projektleitung: Marco Hölzel
Blumenstraße 31
80331 München
www.muenchen.de/plan

Gestaltung

Melanie Meindl, MGS

Bildnachweis

Quartiersmanagement Soziale Stadt Giesing

Stand

Juni 2015

Die Broschüre wurde gedruckt auf Papier aus zertifiziertem Holz,
aus kontrollierten Quellen und aus Recyclingmaterial.

Gefördert mit Mitteln der Städtebauförderung im Bund-Länder-
Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf -
Soziale Stadt“ und mit Mitteln der Landeshauptstadt München.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Einführung	5
2 Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzepts	6
3 Arbeitsschwerpunkte, Sanierungsziele, Maßnahmen in allen Handlungsfeldern	9
3.1 Wohnen, Wohnumfeld	10
3.2 Verkehr, öffentlicher Raum	16
3.3 Lokale Ökonomie, Arbeitsmarkt	26
3.4 Gesellschaftliche Infrastruktur	34
3.5 Bürgermitwirkung, Stadtteilleben, Stadtteilkultur	38
Anlage	
1. Abkürzungsverzeichnis	44
2. Ziel-Projekt-Liste	45
3. Projektliste Verfügungsfonds	60



Das Sanierungsgebiet Tegerseer Landstraße / Chiemgaustraße

1 Einführung

Die Soziale Stadt Giesing hatte am diesjährigen Tag der Städtebauförderung einiges zu feiern.

Zum einen sind das die Erfolge abgeschlossener bzw. verstetigter Projekte. Beispielhaft seien hier nur zwei genannt: ‚Sommer im Park‘ lässt unter der Schirmherrschaft des Bezirksausschusses (BA) 17 Obergiesing-Fasangarten die aufgewerteten Grünflächen beiderseits der Weißenseestraße weiter aufleben. ‚Aktiv in Giesing – die Giesinger Eltern-Lotsen‘ sorgt seit 2012 für niederschwellige Elternarbeit an vier Giesinger Grund- und Mittelschulen und finanziert sich neuerdings über die Regelförderung des Sozialreferats.

Beweis für die funktionierende, integrierte Stadtteilentwicklung sind aber auch die regen aktuellen Aktivitäten im Sanierungsgebiet: In der Tegernseer Landstraße (TeLa) rollen die Bagger, am Grünsputz sprießen Blumen und Aktivitäten, Gewerbetreibende engagieren sich für ihr Stadtteilzentrum. Ein Filmteam dokumentiert, wie auf dem ehemaligen „Agfa-Gelände“ neues Leben erwacht. Ein bunter Umzug vom neuen Quartier zum Sommerfest im Weißenseepark zeigt neue Verbindungen auf.

Das Engagement der vielfältigen Akteure aus Bürgerschaft, Institutionenlandschaft und Lokalpolitik ist beflügelt durch die Umsetzungsperspektiven für einige Projekte: In der TeLa – mit dem ‚Giesinger Grünsputz‘ als Eingangstor – stehen die lang ersehnte städtebauliche Aufwertung sowie eine intensiviertere Stärkung der lokalen Ökonomie in Aussicht. Im südöstlichen Sanierungsgebiet entsteht im Neubau des „Pöllat-Pavillons“ ein soziales Zentrum, das optimal angeschlossen wird durch die Umgestaltung benachbarter Grünflächen und Fußgängerunterführungen.

Etablierte Gremien der Sozialen Stadt wie die Koordinierungsgruppe Giesing (KGG), der Runde Tisch (RT) Übergang Schule-Beruf oder der RT Weißenseepark begleiten die Entwicklung und sorgen dafür, dass sich investive und nicht-investive Maßnahmen – an den Bedarfen im Stadtteil ausgerichtet – gegenseitig ergänzen.

Verbindliche Handlungsgrundlage für alle Akteure und Aktivitäten der Sozialen Stadt ist das Integrierte Handlungskonzept (IHK). Es wird alle zwei Jahre fortgeschrieben und bildet neben den Zielen und Strategien auch den jeweiligen Entwicklungsstand der Sozialen Stadt Giesing ab. Die erste Fassung wurde im August 2007 vorgelegt.

In der vorliegenden 4. Fortschreibung sind alle Projekte und Maßnahmen im Rahmen der Sozialen Stadt Giesing aufgeführt, die sich in Umsetzung befinden bzw. noch realisiert werden sollen.

Sie gliedert sich in zwei Teile:

- Darstellung der Fortschreibung des IHK mit Blick auf die aktuelle Entwicklungsdynamik und das entsprechende Handlungspotential.
- Auflistung der Arbeitsschwerpunkte, Sanierungsziele und Projekte in allen Handlungsfeldern.

Das Quartiersmanagement der Sozialen Stadt Giesing dankt den vielen engagierten Stadtteilakteuren, die dieses Programm tragen und mit Leben füllen. Unser Dank gilt gleichermaßen den verschiedenen städtischen Referaten, die uns kontinuierlich tatkräftig vor Ort unterstützen und das integrierte Handeln zur gängigen Praxis machen. Last but not least bedanken wir uns auch bei REGSAM – Regionalisierung sozialer Arbeit in München, bei den Fördermittelgebern von Bund und Land sowie im Münchner Stadtrat sowie bei unseren Kolleginnen und Kollegen bei der Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH (MGS).

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

2 Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzepts

Die Soziale Stadt Giesing kann auf vielfältige Erfolge zurückblicken. Gleichzeitig stehen noch wichtige Projekte an, für deren Realisierung sich neue Perspektiven ergeben haben. Eine Fortführung der Sanierung erscheint daher ebenso notwendig wie vielversprechend.

Erfolge verankert

Das Programm Soziale Stadt hat Anschlagcharakter. Bei der Projektentwicklung und -umsetzung ist immer auch deren Verstetigung im Blick. Im letzten Jahr wurden verschiedene Projekte erfolgreich abgeschlossen: ‚Gesunde Schulen‘, ‚Job Stage‘, ‚IC-Point‘. Die positiven Effekte sind mittels Netzwerken, stabilen Kooperationen oder auch der Einführung der Themen in institutionelle Strukturen nachhaltig im Stadtteil verankert. ‚Aktiv in Giesing – die Giesinger Eltern-Lotsen‘ wird in der Regelförderung des Sozialreferats fortgeführt, ‚bunkkickgut‘ mit Hilfe privater Sponsorenmittel und ‚Sommer im Park‘ sowie die Schulleiterrunde in den Händen lokaler Akteure.

Im investiven Bereich wird der 2. Bauabschnitt der Aufwertung des Weißenseeparks parallel zum Abschluss der Bauarbeiten auf dem ehemaligen Agfa-Gelände realisiert. Durch die Sanierung der Trambahngleise im südlichen Abschnitt der Tegernseer Landstraße und der damit verbundenen Realisierung eines Fahrradstreifens wird ein erster Schritt hin zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität und Verkehrssicherheit des Giesinger Stadtteilzentrums gemacht.

Bedarfe und Chancen – die aktuelle Dynamik

Die große Notwendigkeit verschiedener Maßnahmen aus dem IHK um Sanierungsziele zu erreichen, wird auch immer wieder aus dem Stadtteil heraus benannt und gefordert: die Sanierung mit barrierefreiem Ausbau der Unterführungen an der Otter- und Chiemgaustraße, die Aufwertung der Grünflächen am Scharfreiter-, Hohenschwangau- und Neuschwansteinplatz, der Neubau mit sozialem Zentrum an der Pöllatstraße. Vor allem wird die städtebauliche und ökonomische Aufwertung der TeLa und des Tegernseer Platzes als entscheidendes, zukunftsweisendes Projekt für das Stadtteilzentrum rund um den Tegernseer Platz gefordert.

Dank des kontinuierlichen Engagements der beteiligten Referate und des Quartiersmanagements in den letzten Jahren wurden diese Projekte unter Beteiligung des Stadtteils bei den jeweiligen Planungsschritten weiter vorangetrieben und Realisierungsmöglichkeiten erarbeitet. Die aufgestockten Fördermittel im Rahmen der Sozialen Stadt als aktuelles Leitprogramm der Städtebauförderung stellen nun eine Realisierung in Aussicht; dabei geht es, dem Programm entsprechend, auch darum, investive Maßnahmen durch Bürgerbeteiligung, Vernetzung und Bespielung im Stadtteilleben zu verankern.

Zum anderen griff das Quartiersmanagement laufend Bedarfe zur Bereicherung des Stadtteilens auf und entwickelte in Kooperation mit lokalen Akteuren innovative und flexible Lösungsansätze, zum Beispiel mit der Entwicklung von ‚Sommer im Park‘ oder der Konzeption von ‚Aktiv an Schulen – die Giesinger Elternlotsen‘. Derzeit blüht der ‚Giesinger Grünsitz‘ unter dem Engagement lokaler Akteure, von Green City e.V. sowie dem Quartiersmanagement als neuer Begegnungsraum auf und stärkt zudem das Stadtteilzentrum Giesing. Solche aktuellen Projekte weiterzuführen und zu verstetigen ist eine große Chance für die Stadtteilentwicklung.

Neue Herausforderungen und Chancen lenken den Fokus auf das Stadtteilzentrum Giesing: Diese ergeben sich beispielsweise im Kontext der anstehenden städtebaulichen Aufwertung, der Kaufkraftsteigerung durch umliegende Neubaugebiete oder kritische Entwicklungstendenzen im Einzelhandel wie die Konkurrenz durch den Onlinehandel.

Vor diesem Hintergrund ist für eine Stabilisierung bzw. (Neu-)Positionierung der Geschäftsstraße eine verstärkte Unterstützung der lokalen Ökonomie erforderlich. Das ESF-Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)“ eröffnet hier Möglichkeiten zur Akquisition zusätzlicher Fördermittel.

Das Handlungspotential

Die aktuellen Entwicklungen machen nicht nur die Fortführung der Sanierung nötig, sondern auch die Umsetzung der Ziele greifbar. Der Fokus soll auf folgenden räumlichen und thematischen Schwerpunkten liegen:

Die Entwicklung des Stadtteilzentrums Giesing – mit TeLa und Tegernseer Platz –, die Einbindung der von den Veränderungen, Chancen und Risiken betroffenen Akteure vor Ort sowie die Rückkopplung mit Verwaltung und Politik soll in den kommenden Jahren Aufgabenschwerpunkt und zentraler Motor eines im Stadtteilladen angesiedelten **Geschäftsstraßenmanagements** sein. Es übernimmt einen Großteil der Aufgaben, die bislang durch die Treuhändertätigkeit der MGS abgedeckt wurden – etwa die Unterstützung von Gewerbetreibenden bzw. TeLa Aktiv e.V. bei der Interessensvertretung oder beim Standortmarketing. Diese Aktivitäten des Geschäftsstraßenmanagements sollen mit Hilfe von zusätzlichen Fördermitteln im Rahmen des BIWAQ-Projekts ‚Work & Act‘ ausgebaut und intensiviert werden (s. 3.3).

Ebenfalls mit Hilfe der beantragten ESF-Förderung soll das **Leerstands- und Flächenmanagement** durch ‚Work & Act‘ mit dringend benötigten zusätzlichen Kapazitäten ausgestattet werden.

Das **Quartiersmanagement** arbeitet eng mit dem Geschäftsstraßenmanagement zusammen an der Stadtteilentwicklung. Es kümmert sich in erster Linie um die Begleitung der Schlüsselprojekte der Sozialen Stadt, die außerhalb des Umgriffs des Stadtteilzentrums liegen: beispielsweise die Vernetzung und Einbindung des sozialen Zentrums an der Pöllatstraße mit seiner benachbarten Grünfläche am Neuschwansteinplatz (s. 3.4), die Beteiligung, Aktivierung und Information rund um die Aufwertung der beiden Ring-Unterführungen sowie der Grünflächen am Scharfreiter- und Hohenschwangauplatz (s. 3.2).

Eine gute Basis

Engagierte Akteure, etablierte Strukturen und das Bekenntnis zur integrierten Zusammenarbeit im Sinne der Sozialen Stadt bilden eine ausgezeichnete Basis für die weitere Stadtteilentwicklung in Obergiesing. Handlungsgrundlage für die Sanierung bleibt das IHK, getragen von den bewährten Gremien KGG und LGS zur Prozesssteuerung sowie die zahlreichen lokalen Netzwerke und Kooperationsverbände um den Stadteilladen Giesing als zentrale Anlaufstelle. Auch künftig verfolgen Quartiersmanagement und Geschäftsstraßenmanagement als gemeinsames **Stadtteilmanagement** und Schnittstelle zwischen Fachreferaten und Akteuren im Quartier einen kooperativen Ansatz bei der Projektarbeit und flankieren den Sanierungsprozess mit der nötigen quartiersbezogenen Öffentlichkeitsarbeit.

Übergeordnetes Ziel bleibt die Verstetigung der erreichten positiven Veränderungen und Wirkungen über den Förderzeitraum hinaus. Konkret geht es darum, wie und wann die verbesserten Wohn- und Lebensverhältnisse im Quartier, die Organisations- und Managementstrukturen für integriertes Handeln sowie lokale Trägerschaften und Netzwerke stabil genug sind, um ohne Förderung und externe Betreuung weiter zu bestehen. Dieser Verstetigungsprozess wird bis zur Aufhebung der Sanierungssatzung unter Einbeziehung vieler Akteure aus Giesing sowie aus Politik und Verwaltung fortgeführt. Das Stadtteilmanagement fungiert dabei als Aktivierer, Berater, Koordinator und Know-how-Vermittler.



In der KGG – als einer der tragenden Säulen der Sozialen Stadt – arbeiten engagierte Stadtteilakteure gemeinsam an der Entwicklung Giesings.

3 Arbeitsschwerpunkte, Sanierungsziele, Maßnahmen in allen Handlungsfeldern

In diesem Kapitel wird der Umsetzungsstand der Projekte und Maßnahmen der Sozialen Stadt Giesing – gegliedert nach Handlungsfeldern – dargestellt.

Alle Maßnahmen im Rahmen der Sozialen Stadt Giesing sind in die Gesamtstrategie eingebunden und an den Bedarfen im Stadtteil orientiert.

In den Tabellen sind alle größeren Maßnahmen vorgestellt, die auf klassischem Förderweg, im Rahmen des erweiterten Verfügungsfonds oder über zusätzliche Förderprogramme wie z.B. BIWAQ finanziert oder bezuschusst werden.

Viele Maßnahmen sind so genannte Mehrzielprojekte; sie verknüpfen entsprechend der integrierten Handlungsweise unterschiedliche Sanierungsziele und Handlungsfelder.

In den Ziel-Projekt-Listen wird anhand der jeweiligen Hauptziele der Maßnahmen kontinuierlich der aktuelle Stand der Sozialen Stadt Giesing abgebildet. (s. Anlage 2). Verfügungsfondsprojekte sind in den Listen mit (Verfügungsfonds) gekennzeichnet. Schließlich werden alle Verfügungsfondsprojekte in einer gesonderten Liste dargestellt (s. Anlage 3).

Das Stadtteilmanagement ist als zentrale Schnittstelle vor Ort in alle laufenden Maßnahmen involviert – mit unterschiedlicher Intensität von begleitend bis hin zur Projektträgerschaft; explizit als Kooperationspartner aufgeführt ist das Stadtteilmanagement lediglich bei Projekten und Netzwerken für die es eine besonders große Verantwortung trägt. Alle Maßnahmen werden in enger Abstimmung mit der KGG und der LGS abgestimmt.

3.1 Wohnen, Wohnumfeld

Am deutlichsten erkennbar sind Veränderungen im Handlungsfeld ‚Wohnen, Wohnumfeld‘ auf dem ehemaligen Agfa-Gelände. Noch 2015 wird die Bebauung samt der Erstellung der großzügigen, zum Weißenseepark bzw. zum Inneren des neuen Wohnviertels orientierten Grünflächen abgeschlossen. Ca. 2.000 Neu-Giesingerinnen und Neu-Giesinger leben bereits auf der Fläche, welche seit 2014 auch das Sozialbürgerhaus (SBH) Giesing-Harlaching, einen Vollsortimenter sowie mehrere Kindertagesstätten beherbergt.

Weitere Nachverdichtungs- und Schallschutz-Vorhaben im Südosten des Sanierungsgebiets entlang der Chiemgaustraße sind absehbar: Sowohl im Bereich der Wohnanlage des Studentenwerks zwischen Sintpert-, Traunsteiner- und Weißenseestraße als auch innerhalb der GEWOFAG-Siedlung an der Falkensteinstraße wird zusätzlicher Wohnraum für Seniorinnen und Senioren sowie für Studentinnen und Studenten geschaffen. Für diese und weitere Zielgruppen entsteht in unmittelbarer Nachbarschaft bis 2017 ein Neubau an der Pöllatstraße als soziales Zentrum mit kultureller Nutzungsmöglichkeit (ehemaliger ‚Pöllat-Pavillon‘, s. 3.4). Neben der aktuellen Sanierung des Weißenseeparks wird vom Baureferat bzw. der GEWOFAG in den kommenden Jahren die für die Sicherung gesunder Wohnverhältnisse in diesem Bereich wichtige umfangreiche Sanierung der Grünflächen am Scharfreiter-, Hohenschwangau und Neuschwansteinplatz angegangen (s. 3.2).

Auch im Stadtteilzentrum harren noch zwei Wohnbauprojekte in unmittelbarer Nähe bzw. am Grünschpitz selbst der Realisierung. Sowohl an der Weinbauerstraße 16 als auch an der TeLa 104, im Bereich des jetzigen temporären Gemeinschaftsgartens, sollen geförderte Wohnungen entstehen: in der Weinbauerstraße ergänzt durch Künstlerateliers im ansprechend gestalteten und von Garagen befreitem Innenhof. Sowohl das fortlaufende kommunale Förderprogramm Wohn-gruen.de (zur gestalterischen Aufwertung privater Grün- und Freiflächen) als auch das Aktivierungs- und Beteiligungsprojekt am Giesinger Grünschpitz befördern die Sanierungsziele der Sicherung gesunder Wohnverhältnisse und Unterstützung nachbarschaftlicher Begegnung und Kommunikation.



Im neuen Quartier auf dem ehemaligen „Agfa-Gelände“ werden städtebauliche Visionen Realität.

Wohn- und Gewerbepark ehemaliges Agfa-Gelände

Projektbeschreibung	Projektstand	Perspektiven
<p>Investor: Park Immobilien GmbH & Co. KG</p> <p>LHM: Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Baureferat</p> <p>Ziele: Entwicklung des ehemaligen Agfa-Geländes als Wohnstandort mit gefördertem Wohnungsbau; Durchwegung, Abbau von Barrieren im Stadtgefüge, Schaffung öffentlicher Grünflächen; Nahversorgung, soziale Infrastruktur, nachhaltige nachbarschaftliche Integration des neuen Quartiers (Einrichtungen sowie Bewohnerinnen und Bewohner) in den gewachsenen Stadtteil.</p>	<p>Hochbau von Wohnungen und Gewerbe abgeschlossen.</p> <p>Infrastruktureinrichtungen – u.a. SBH Giesing-Harlaching – eröffnet.</p> <p>Öffentliche Führungen durch das Neubaugebiet auf Initiative des Quartiersmanagements.</p> <p>Fortführung der Dreharbeiten für die Filmdokumentation.</p> <p>Gezielte Werbung für ‚Sommer im Park‘ im neuen Quartier seit 2014 (s. 3.5).</p>	<p>Fertigstellung der öffentlichen Grünflächen durch den Investor und Übergabe an das Baureferat voraussichtlich Ende 2015.</p> <p>Förderung der nachbarschaftlichen Integration durch:</p> <p>Fokus von ‚Sommer im Park‘ 2015 auf Einbindung der Neugiesingerinnen und Giesinger und – soweit möglich – Besspielung der neuen Grünflächen.</p> <p>Einbezug bei Erstellung des ‚Stadtteilführers Obergiesing‘ (s. 3.5). und gezielte Verteilung der Broschüre auf dem Gelände.</p> <p>Fertigstellung / Präsentation und Diskussion der Filmdokumentation (s. 3.5).</p>

Wohngrün.de

Projektbeschreibung	Projektstand	Perspektiven
<p>Projektleitung: MGS Projektträger: private Eigentümerinnen und Eigentümer LHM: Referat für Stadtplanung und Bauordnung</p> <p>Ziele: Förderung der nachbarschaftlichen Begegnung und Kommunikation; Sicherung gesunder Wohnverhältnisse und Erhöhung der Wohnqualität.</p>	<p>Förderung der gestalterischen Aufwertung privater Grün- und Freiflächen – Fertigstellung von 3 Projekten.</p> <p>Derzeit Beratung / Planungen für Projekte.</p> <p>2. Preis im städtischen Wettbewerb ‚Mehr Grün in der Stadt‘ für das Wohn-grün.de-Projekt in der Fromundstraße 45.</p>	<p>Ggf. weitere Projekte bei Eigentümerinteresse.</p> <p>Prüfung der Kompatibilität des neu konzeptionierten kommunalen Förderprogramms ‚aktiv gestalten‘ mit dem Programm Soziale Stadt; ggf. Erweiterung der Fördermöglichkeiten bei straßenprägenden Wohn- und Geschäftsgebäuden: Fassadengestaltung, Einrichtung barrierefreier Zugänge, Gebäudemodernisierungsscheck nach energetischen Aspekten; bei Gewerbeimmobilien auch Verbesserung der Beleuchtung und Werbemittelträger.</p>

Neubau / Nachverdichtung Studentenerkennungssiedlung an der Chiemgaustraße

Projektbeschreibung	Projektstand	Perspektiven
<p>Eigentümerin: Studentenwerk München LHM: Referat für Stadtplanung und Bauordnung</p> <p>Abschnittsweise Abriss der bestehenden Wohnanlage an der Chiemgaustraße und Neubau.</p> <p>Ziele: Nutzung von Nachverdichtungspotentialen; Erhöhung der Wohnplätze von bisher 439 auf über 700; Lärmschutz zum Mittleren Ring, Einrichtung von ergänzenden Nutzungen (z.B. Kinderkrippe).</p>	<p>Städtebaulicher Wettbewerb mit Realisierungsteil abgeschlossen, Entscheidung Dezember 2014: 1. Preis für Geier Maass Architekten GmbH, Berlin.</p>	<p>Umsetzung in Bauabschnitten in den kommenden Jahren.</p> <p>Ggf. Einbindung / Aktivierung der Studierenden für Stadtteilbelange.</p>

Neubau / Nachverdichtung Bacherstraße – EUROPAN Wettbewerb

Projektbeschreibung	Projektstand	Perspektiven
<p>Eigentümerin: GEWOFAG</p> <p>LHM: Referat für Stadtplanung und Bauordnung</p> <p>Lärmschutz durch Schließen der offenen Zeitenbebauung zum Mittleren Ring</p> <p>Ziele: Lärmschutz, Nachverdichtung;</p>	<p>Internationaler Wettbewerb EUROPAN. Überarbeitung der Wettbewerbsbeiträge in einem VOF-Verfahren</p>	<p>Baurechtsklärung, Umsetzung in den kommenden Jahren.</p>

Nachverdichtung GEWOFAG-Siedlung an der Falkensteinstraße (barrierefreies Wohnen)

Projektbeschreibung	Projektstand	Perspektiven
<p>Eigentümerin: GEWOFAG</p> <p>LHM: Referat für Stadtplanung und Bauordnung</p> <p>Errichtung barrierefreier Wohnungen in den Innenhöfen der Siedlung, Anbindung an den künftigen Nachbarschaftstreff an der Pöllatstraße („Wohnen im Viertel“) (s. 3.4); Bau von Tiefgaragen anstelle der Garagenhöfe.</p> <p>Ziele: Nutzung von Nachverdichtungspotentialen; Schaffung von barrierefreiem Wohnraum; Aufwertung der Freianlagen.</p>	<p>Antrag auf Vorbescheid wurde eingereicht.</p>	<p>Realisierung in den kommenden Jahren.</p>

Wohnen und Ateliers in der Weinbauerstraße 16

Projektbeschreibung	Projektstand	Perspektiven
<p>Projektleitung: MGS</p> <p>LHM: Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Kulturreferat</p> <p>Ziele: Schaffung von gefördertem Wohnraum, Bau einer Tiefgarage, Errichtung eines Ateliergebäudes im Innenhof (Stärkung des kulturellen Lebens im Stadtteil); Schaffung attraktiver Freiflächen.</p>	<p>Entscheidung zu Abriss und Neubau des Vordergebäudes aufgrund statischer Mängel; Beginn der Vorplanung des Neubaus.</p> <p>Erstellung des Bauvorbescheids für den Neubau des Rückgebäudes (Ateliers).</p> <p>Ergebnis der Prüfung einer Zwischennutzung des Vordergebäudes: aus wirtschaftlichen Gründen nicht möglich.</p>	<p>Beginn des Abbruchs von Vorder- und Rückgebäude im III. Quartal 2015.</p> <p>Fortführung der Planungen für Vorder- und Rückgebäude sowie Tiefgarage.</p> <p>Einreichung der Baugenehmigung im Herbst 2015.</p>

Entwicklung des Areals Zehentbauern-, Martin-Luther-, Tegernseer Landstraße

Projektbeschreibung	Projektstand	Perspektiven
<p>Projektleitung: MGS</p> <p>LHM: Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Kommunalreferat, Sozialreferat</p> <p>Ziele: Umsetzung des bestehenden Bebauungsplans (B-Plan 46) zur Schaffung von gefördertem Wohnraum und öffentlichen Freiflächen.</p>	<p>Fortsetzung der Grundstücksverhandlungen an der Zehentbauernstraße; Untersuchung unterschiedlicher baulicher Varianten; Auswahl der MGS als Bauträger durch Bauträgerauswahlbeschluss des Stadtrats; Start eines Vergabeverfahrens für die Planung des geförderten Wohnungsbaus; 2014/15: Aktivierungs- und Gemeinschaftsgarten-Projekt am Grünsplatz mit Green City e.V. als investitionsvorbereitende Maßnahme (s. 3.5). Anfang 2015 wurde der Antrag auf Vorbescheid eingereicht.</p>	<p>Weitere Grundstücksverhandlungen werden geführt.</p> <p>Herausforderungen: Verzahnung der Wohnungsbau-Planungen mit den Ergebnissen des Garten- und Aktivierungsprojekts, der Freiflächenplanung und der gewünschten langfristigen Zugänglichkeit des Grünsplatz.</p>

3.2 Verkehr, öffentlicher Raum

Im Handlungsfeld ‚Verkehr, öffentlicher Raum‘ lässt sich die im Kapitel 2 beschriebene „neue Dynamik in der Projektentwicklung“ der Sozialen Stadt Giesing besonders deutlich erkennen.

Der erste Abschnitt der verkehrlichen Neuordnung der TeLa mit der Umgestaltung des Knotens Wirthstraße, der Schienenverlegung und dem Radwegeinbau im südlichen Abschnitt wird noch 2015 realisiert. Dieser Bauabschnitt ist die verkehrssteuernde Voraussetzung für weitere mögliche Veränderungen zur Erhöhung von Verkehrssicherheit, Aufenthaltsqualität sowie der Verbesserung von Querungsmöglichkeiten im weiteren Verlauf der TeLa sowie am Tegernseer Platz. Die Befassung des Stadtrats mit den Ergebnissen und Empfehlungen der Machbarkeitsstudie zu diesem Thema ist ebenfalls noch für 2015 vorgesehen.

Der 2. Bauabschnitt der Sanierung des Weißenseeparks wird in 2015 abgeschlossen. In Kombination mit der parallel vom Baureferat ausgeführten Neugestaltung der Untersbergstraße und der Fertigstellung von Wohngebiet und Grünflächen auf dem ehemaligen Agfa-Gelände entstehen so neben zusätzlichen Freizeitangeboten und Aufenthaltsplätzen deutliche Verbesserungen im Wegenetz: ein großzügiger neuer Ein- bzw. Übergangsbereich in den Weißenseepark und eine Verlängerung / Ergänzung der übergeordneten Freiraumverbindung nach Süden bzw. Westen. Auch künftig sollen diese Grünflächen nicht nur vom Gartenbau gepflegt, sondern im Rahmen von ‚Sommer im Park‘ aktivierend bespielt werden: als Katalysator für eine gemischte und attraktive Nutzung des öffentlichen Raumes, der alteingesessene und neu hinzugezogene Giesingerinnen und Giesinger zusammenbringt.

Derzeit sind sowohl für die Unterführung an der Otterstraße als auch für die an der Chiemgaustraße bauliche Verbesserungen zur Erhöhung von Attraktivität und Barrierefreiheit in Vorbereitung. Diese unterirdischen Querungsmöglichkeiten der Verkehrsschneise ‚Mittlerer Ring‘ werden künftig aufgrund der Baumaßnahmen in ihrem direkten Umfeld eine noch wichtigere Rolle im Wegenetz zwischen den Stadtbezirken und Quartieren spielen.

Auf beiden Seiten der Unterführung Chiemgaustraße ist eine Aufwertung der Grünanlagen vorgesehen: am Neuschwansteinplatz durch die GEWOFAG, am Scharfreiter- und Hohenschwangauplatz durch das Baureferat – jeweils verbunden mit Lärmschutzmaßnahmen. Auch der Neuschwansteinplatz soll so in eine nutzbare Grünfläche verwandelt werden, die sowohl den Bewohnerinnen und Bewohnern der näheren und weiteren Umgebung als auch von Besucherinnen und Besuchern des neu gebauten sozialen Zentrums an der Pöllatstraße (s. Kap. 3.4) zur Verfügung stehen wird.



In der städtebaulichen Aufwertung der TeLa liegt eine große Chance für den gesamten Stadtteil.

Städtebauliche Aufwertung TeLa

Projektbeschreibung	Projektstand	Perspektiven
<p>Federführung: Referat für Stadtplanung und Bauordnung Mitwirkung: Baureferat, KVR, RAW, MVG Beteiligte Gremien: BA 17, TeLa Aktiv e.V., AG Verkehr</p> <p>Ziele: Umsetzung von verkehrlichen und gestalterischen Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität und der Erreichbarkeit für alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer; Attraktivitätssteigerung des Stadtteilzentrums und Stärkung der lokalen Ökonomie, der Stadtteilidentität sowie der nachbarschaftlichen Begegnung und Kommunikation.</p>	<p>Abstimmung der Machbarkeitsstudie zur verkehrlichen Neuordnung der TeLa in KGG, Öffentlichkeit und Lokalpolitik bis Anfang 2014 erfolgt.</p> <p>Laufende Baumaßnahmen im Rahmen der Gleissanierung der MVG nach Stadtratsbeschluss (09.04.2014) und Planfeststellungsverfahren (2014 / 2015), (in weiten Teilen gemäß Empfehlungen der Machbarkeitsstudie):</p> <p>TeLa Süd – Erneuerung der Gleise und Oberleitungen; hierdurch ermöglichte Verlagerung der Trambahngleise und Einrichtung von Radfahranlagen in beide Fahrrichtungen; Sommer 2015.</p> <p>Gleisknoten Ostfriedhof – Verlagerung und barrierefreier Ausbau der Haltestellen, Erneuerung der Gleise und Oberleitungen; Ergänzung einer bisher fehlenden Fahrrelation des Schienenknotens (Nord-West); Frühjahr bis Herbst 2015.</p>	<p>Stadtratsbeschluss zur verkehrlichen Neuordnung der TeLa im Abschnitt zwischen Stadion und Ostfriedhof voraussichtlich Herbst 2015, anschließend Einleitung weiterer Planungsschritte; ggf. weitere Bürgerbeteiligung.</p> <p>Fokus des Stadtteilmanagements auf Information und Beteiligung der von Baustellen und weiterführenden Planungen betroffenen Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbetreibenden.</p>

Wegenetz Giesing

Projektbeschreibung	Projektstand	Perspektiven
<p>Federführung: Referat für Stadtplanung und Bauordnung</p> <p>Mitwirkung: Baureferat</p> <p>Beteiligte Gremien: BA 17, AG Verkehr</p> <p>Untersuchung ‚Wegenetz im Sanierungsgebiet‘ (2009).</p> <p>Ziele: Verbesserung des bestehenden Fuß- und Radwegenetzes zwischen öffentlichen Einrichtungen, Einzelhandelsstandorten; Grünflächen, Arbeits- und Wohnorten.</p>	<p>Berücksichtigung der Empfehlungen im Rahmen der ‚Machbarkeitsstudie zur verkehrlichen Neuordnung der Tegernseer Landstraße‘.</p> <p>Derzeit Abstimmung des Beschlusentwurfs zur Beauftragung des Baureferats mit der sukzessiven Realisierung der vorgeschlagenen Maßnahmen.</p>	<p>Stadtratsbeschluss</p> <p>Künftig schrittweise bzw. projektbezogene Umsetzung der priorisierten Maßnahmen.</p>

Aufwertung und Umgestaltung der Grünanlagen „An der Weißenseestraße“ und „Am Katzenbuckel“ (2. Bauabschnitt)

Projektbeschreibung	Projektstand	Perspektiven
<p>Federführung: Baureferat</p> <p>LHM: Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Kommunalreferat</p> <p>Beteiligte Gremien: BA 17</p> <p>Ziele: Vollendung der Umbaumaßnahmen im Bestand und Erweiterung der Grünanlage; Ergänzung des Nutzungsangebotes und Schaffung zusätzlicher Aufenthaltsplätze.</p>	<p>Entwurfs-, Genehmigungs- und Ausführungsplanung sind erfolgt.</p> <p>Wesentliche Elemente: neuer Parkeingang im Übergang zu den öffentlichen Grünflächen auf dem ehemaligen Agfa-Gelände, zusätzlicher Tischtennisplatz im Weißen-seepark, Mehrgenerationenparcours am Katzenbuckel, ein neuer Spielplatz am Franz-Eigl-Weg, Dirtbike-Anlage an der Untersbergstraße.</p> <p>2015: Vergabeverfahren wird durchgeführt, die Ausführungsgenehmigung durch das Baureferat im Stadtrat eingeholt und die Baumaßnahme realisiert.</p>	<p>Ausblick: Einholung des Vorplanungsauftrages für den 3. Bauabschnitt im Stadtrat durch das Baureferat, sobald das letzte Privatgrundstück an der Untersbergstraße vom Kommunalreferat erworben werden konnte.</p>

Aufwertung und Umgestaltung der Grünanlagen Scharfreiterplatz und Hohenschwangauplatz

Projektbeschreibung	Projektstand	Perspektiven
<p>Federführung: Baureferat</p> <p>Mitwirkung: Referat für Stadtplanung und Bauord- nung</p> <p>Beteiligte Gremien: BA 17</p> <p>Ziele: Aufwertung der öffentlichen Grünanlagen unter Berück- sichtigung der bereits ermittelten Bedarfe (Beteiligungsaktio- nen 2009-2010); Verbesserung des Frei- raumangebotes und der Wegebeziehungen im südöstlichen Teil des Sanie- rungsgebiets.</p>	<p>Die vorbereitenden Un- tersuchungen wurden abgeschlossen, das Nut- zungskonzept vorgestellt und abgestimmt (u.a. in der KGG); 2014: Vorbereitung der Bedarfs- und Konzeptgenehmigung; 2015: Einholung des Vorplanungs- auftrags durch das Baurefe- rat im Stadtrat; Erstellung und Abstimmung der Vorplanung – wesentli- che Elemente: Einheitliche Gestaltung und klare Strukturierung der Grünanlagen, Erneuerung und Ergänzung des Wegenetzes, barrie- refreie Erschließung der Unterführung an der Chiem- gaustraße von Süden Gestaltung attraktiver Treffpunkte und Aufenthalts- plätze, Erneuerung und Erweite- rung des Spielplatzes am Hohenschwangauplatz; Herbeiführung des Projekt- auftrages durch das Baure- ferat im Stadtrat; Erstellung der Entwurfsplanung.</p>	<p>2016: Ausführungsplanung und Aus- schreibungsverfahren Einholung der Ausführungsge- nehmigung im Stadtrat, Spartenverlegung</p> <p>2017: Realisierung der Baumaßnahmen</p>

Aufwertung und barrierefreier Ausbau der Fußgängerunterführung an der Chiemgaustraße

Projektbeschreibung	Projektstand	Perspektiven
<p>Federführung: Baureferat</p> <p>Mitwirkung: Referat für Stadtplanung und Bauordnung</p> <p>Beteiligte Gremien: BA 17</p> <p>Ziele: Barrierefreie Erschließung der Fußgängerunterführung an der Chiemgaustraße von Norden.</p>	<p>Grundlagenermittlung sowie Machbarkeitsuntersuchung durchgeführt. Ergebnis: barrierefreie Rampe in dem zur Verfügung stehenden Umgriff am Neuschwansteinplatz realisierbar.</p> <p>2015: Erstellung und Abstimmung der Vorplanung; Herbeiführung des Projektauftrages durch das Baureferat im Stadtrat.</p> <p>Dies erfolgt im Kontext mit vier weiteren Sanierungsprojekten in unmittelbarer Nachbarschaft der Unterführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufwertung des Scharfreiter- und Hohenschwangauplatzes - Aufwertung des Neuschwansteinplatzes - Neubau des Pavillons an der Pöllatstraße als soziales Zentrum (s. 3.4) - Nachverdichtung der GEWOFAG-Siedlung an der Falkensteinstraße mit barrierefreiem Wohnen (s. 3.1) 	<p>2016: Erstellung der Entwurfs- und Ausführungsplanung; Einholung der Ausführungsgenehmigung im Stadtrat</p> <p>Voraussichtlich 2017: Realisierung der Maßnahme.</p>

Aufwertung und Lärmschutz am Neuschwansteinplatz

Projektbeschreibung	Projektstand	Perspektiven
<p>Eigentümerin und Bauherr: GEWOFAG</p> <p>LHM: Referat für Stadtplanung und Bauordnung</p> <p>Beteiligte Gremien: BA 17</p> <p>Ziele: Nutzbarmachung der bislang verlärmten Verkehrsgrünfläche für die Nutzerinnen und Nutzer des künftigen Neubaus und die Anwohnerinnen und Anwohner durch Lärmschutz- und Gestaltungsmaßnahmen.</p>	<p>2014: Konzeptstudie für Lärmschutz und Gestaltung der Grünfläche wurde vorgestellt; positives Votum der KGG für den Siegerentwurf.</p>	<p>Fertigstellung voraussichtlich 2017 parallel zum Neubau des Pöllat-Pavillons (s. 3.4).</p> <p>Wichtige funktionale Ergänzung: Verbesserung der Anbindung des Neuschwansteinplatzes an die Grünflächen des Scharfreiter- und Hohenschwangauplatzes durch den Umbau der Fußgängerunterführung an die Chiemgaustraße durch das Baureferat (s. 3.2).</p>



Am Neuschwansteinplatz soll eine attraktive Erholungsfläche für Besucherinnen und Besucher des sozialen Zentrums sowie Anwohnerinnen und Anwohner entstehen.

Aufwertung und barrierefreier Ausbau der Fußgängerunterführung an der Otterstraße

Projektbeschreibung	Projektstand	Perspektiven
<p>Federführung: Baureferat</p> <p>Mitwirkung: Referat für Stadtplanung und Bauordnung</p> <p>Kooperationspartner: Büschl Unternehmensgruppe und Motel One</p> <p>Beteiligte Gremien: BA 17</p> <p>Ziele: Gestalterische Aufwertung und Verbesserung der Barrierefreiheit dieser wichtigen Wegeverbindung zwischen den Stadtbezirken 17 und 18.</p>	<p>Zur Akquise von Fördermitteln wurde 2014 ein Zustimmungsantrag gestellt und eine Förderzusage der ROB eingeholt; das Maßnahmenkonzept wurde konkretisiert und abgestimmt.</p> <p>Ende 2014 ergab sich auf Vermittlung der BA-Vorsitzenden und durch die Kooperationsbereitschaft der Anlieger aus dem Gewerberiegel an der TeLa (Büschl UG und Motel One Group) die Option den Grad der Barrierefreiheit der Unterführung durch Einbau von Aufzügen deutlich zu erhöhen. Zudem hat deren Bedeutung und Nutzung durch die Eröffnung des neuen Gewerberiegels samt Hotel an der Tegernseer Landstraße und dem 2015 fertiggestellten Wohngebiet auf dem ehemaligen Agfa-Gelände noch einmal deutlich zugenommen.</p> <p>2015: Erstellung und Abstimmung der Vorplanung; Aufzugsvereinbarung mit Investor; Herbeiführung des Projektauftrags durch das Baureferat im Stadtrat.</p>	<p>2016: Erstellung der Entwurfs- und Ausführungsplanung</p> <p>2017: Realisierung der Maßnahme, ggf. mit gestalterischer Aufwertung und der Beteiligung anliegender Einrichtungen.</p>



Die geplante Aufwertung der Unterführungen an der Otter- und an der Chiemgaustraße schafft wichtige Voraussetzungen für das Zusammenwachsen von Quartieren.

3.3 Lokale Ökonomie, Arbeitsmarkt

Die Ökonomische Stabilisierung und Attraktivitätssteigerung des Stadtteilzentrums an der Tegernseer Landstraße wird auch in den kommenden Jahren mit hoher Priorität in der Sozialen Stadt Giesing vorangetrieben. Mit den Umbaumaßnahmen in der südlichen TeLa beginnt 2015 ein städtebaulicher Aufwertungsprozess, den viele vor Ort seit langem fordern, und der gleichzeitig das ansässige Gewerbe vor große Herausforderungen stellt. Mit der städtebaulichen Aufwertung der TeLa (s. 3.2) soll auch eine ökonomische Aufwertung einhergehen. In Giesing stehen die Chancen dafür angesichts der großen neuen Wohngebiete im direkten Umfeld (ehemaliges Agfa- und Paulaner-Gelände), dem damit verbundenen Kaufkraftzuwachs und der geplanten Steigerung der Aufenthaltsqualität im Stadtteilzentrum gut.

Der „Instrumentenkasten“ der Sozialen Stadt soll daher in den kommenden Jahren entsprechend umgebaut und ergänzt werden, um das im Zentrenkonzept der LH München als besonders schützenswert deklarierte Stadtteilzentrum von Obergiesing und insbesondere die inhabergeführten Betriebe in dieser Phase zu stärken.

Die Begleitung, Unterstützung und Beratung der Gewerbetreibenden und ihres Gewerbeverbands TeLa Aktiv e.V., eine Aufgabe die bislang treuhänderisch von der MGS – Team lokale Ökonomie betreut wurde, wird künftig von einem vor Ort angebundenes Geschäftsstraßenmanagement aus dem Stadteilladen Giesing heraus geleistet.

Über den auch weiterhin von MGS und Deutschem Erwachsenenbildungswerk (DEB) im Sanierungsgebiet ausgerichteten Runden Tisch Übergang Schule-Beruf entstand die Projektidee zu ‚Work & Act‘. Nach dem erfolgreichen Abschluss von ‚Job Stage‘ sollen in der nächsten Förderphase des Bundesprogramms ‚Bildung, Arbeit und Wirtschaft im Quartier‘ (BIWAQ) von Mitte 2015 bis Ende 2018 in einer Kooperation von MGS und DEB unter der Federführung des RAW zusätzliche Fördermittel in den Bereichen „Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen“ (DEB) und „Förderung der lokalen Ökonomie“ (MGS) für die Sanierungsgebiete in Giesing, Ramersdorf und Berg am Laim eingeworben werden.

Für das Stadtteilzentrum Giesing bedeutet dies – eine entsprechende Bewilligung vorausgesetzt – zusätzliche Ressourcen, die im Bereich des Geschäftsstraßenmanagements (z.B. für einen Ausbau des Standortmarketings), aber auch im Bereich des Leerstands- und Flächenmanagements (z.B. für intensivierete, proaktive Akquisitions- und Beratungstätigkeit) eingesetzt werden sollen. Ein wichtiger Baustein des Projekts ist die Erarbeitung eines neuen Einzelhandelsentwicklungskonzepts, welches eine wichtige Grundlage darstellt für die gezielte Beratung und Unterstützung von Eigentümern und Gewerbetreibenden beim Standortmarketing und der zukunftsgerichteten Analyse und Entwicklung des Branchenmixes.



Kulturelle Zwischennutzungen – wie ‚hiSTOREy – Ladengeschichten‘ in der TeLa-Post – beleben leer stehende Ladenlokale.

Leerstands- und Flächenmanagement

Projektbeschreibung	Projektstand	Perspektiven
<p>Projektträger: MGS LHM: RAW, Referat für Stadtplanung und Bauordnung</p> <p>Ziele: Ökonomische Stabilisierung und Steigerung der Attraktivität des Stadtteilzentrums entlang der TeLa durch attraktiven Geschäfts- und Branchenmix; Sicherung der Versorgung der Bevölkerung; Schaffung von Anknüpfungspunkten im Stadtbild zur Identifikation.</p>	<p>Erfolgreiche Beratung / Vernetzung zur Stärkung Branchenmix (z.B. Kaufhaus, Bio-Lebensmittelmarkt); Vermittlungsbemühungen hinsichtlich der Nachnutzung der EG-Fläche der St.-Martin-Straße 2 (Wegzug der Stadtbibliothek im Herbst 2015).</p> <p>Zwischennutzungen leer stehender Ladenlokale durch Plakatierung oder kulturelle Bespielung (z.B. TeLa-Post, TeLa 64) bzw. kulturelle (Verfügungsfonds-)Projekte (z.B. ‚hiSTOREy – Ladengeschichten‘ oder ‚Küchen entlang der TeLa‘).</p> <p>Kontinuierliche Pflege und Aktualisierung einer Datenbank durch Kartierungen der EG-Nutzungen sowie der Bearbeitung von Raumanfragen von Gewerbetreibenden.</p>	<p>Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit und direkte Ansprache von Eigentümern.</p> <p>Vernetzung mit zentralen Akteuren (Industrie- und Handelskammer, RAW, Agentur für Arbeit, Kulturreferat etc.).</p> <p>Weitere Vermittlungen von Zwischennutzungen mit bspw. kulturellen Projekten.</p> <p>Mit Einwerbung zusätzlicher Fördermittel über ‚BIWAQ‘ Einsatz zusätzlicher Kapazitäten und Ressourcen inkl. Fortführung und Erweiterung des Angebots im Flächenmanagement (s. unten).</p> <p>Erarbeitung eines einheitlichen Flächenmanagementkonzepts für die Sanierungsgebiete.</p>

Work & Act

Projektbeschreibung	Projektstand	Perspektiven
<p>BIWAO-Projekt zur Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen und zur Förderung der Lokalen Ökonomie in Sanierungsgebieten der Sozialen Stadt</p> <p>Federführung: RAW Projektträger: Deutsches Erwachsenen Bildungswerk (DEB) (Teilprojekt Qualifizierung) MGS (Lokale Ökonomie)</p> <p>Ziele: Nachhaltige Integration von Langzeitarbeitslosen in den ersten Arbeitsmarkt durch Qualifizierung.</p> <p>Stärkung der verschiedenen Quartiers- und Stadtteilzentren und des lokalen Gewerbes z.B. durch eine Stabilisierung der Gewerbe (und Eigentümer-) vereine, die Erstellung von Einzelhandels-Entwicklungskonzepten und die Ausweitung/ Intensivierung des Leerstands- und Flächenmanagements (MGS).</p>	<p>Einreichung einer gemeinsamen Interessensbekundung für die beiden aktuellen Soziale Stadt Gebiete im Dezember 2014 beim Bundesamt für Bau, Stadt- und Raumforschung (BBSR).</p> <p>Nach entsprechender Aufforderung erfolgte die Antragsstellung im März 2015 mit einem für Juli 2015 veranschlagten Projektstart (der jedoch abhängig ist von der tatsächlichen Bewilligung und entsprechenden organisatorischen Vorläufen); Projektlaufzeit: 40 Monate bis Oktober 2018.</p>	<p>Teilprojekt Qualifizierung (Projektträger DEB): Durchführung von 6 Kursen zur fachlichen Qualifizierung von insgesamt 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in den Bereichen „Interkulturelle Pflege- und Betreuungsassistenz“ und „Hausmeister-Service-Assistenz“ am DEB-Standort in der Balanstraße (bereits erfolgreich etabliert durch die Projekte ‚IC-Point‘ und ‚Job Stage‘); Anwendung des in ‚Job Stage‘ bewährten theaterpädagogischen und quartiersorientierten Ansatzes.</p> <p>Teilprojekt Lokale Ökonomie (Projektträger MGS): Ausweitung des Leerstands-, Flächen- und Geschäftsstraßenmanagements durch die MGS: Intensivierung der Beratungs- und Unterstützungsangebote für Gewerbetreibende, Gewerbevereine und Eigentümerinnen und Eigentümer in den Stadtteil- und Quartiers- und Nahbereichszentren von Giesing, Ramersdorf und Berg am Laim durch zusätzliche Personalkapazitäten.</p>

Work & Act

Einkaufen – Handwerk – Dienstleistung

TeLa Aktiv e.V.

Gewerbetreibende gemeinsam für die TeLa



Die Standortgemeinschaft
TeLa Aktiv e.V. setzt sich ein.

Für ein buntes, hochwertiges
Angebot & mehr Aufenthaltsqualität
im Giesinger Stadtteilzentrum.

Mit gemeinsamen Aktionen, z.B.
Gewerbestammtisch, Nikolaustag,
Werbeaktivitäten, TeLa-Sommerfest
oder Tag des Handels und Handwerks.

TeLa Aktiv e.V.

Ursula Bögl (1. Vorsitzende)
Edelweißstraße 8
81541 München
Tel. 089 / 46 98 04 34
Fax 089 / 46 98 04 35
post@tela-aktiv.de



Leerstands- und Flächenmanagement der MGS

Beratung für
Eigentümer & Raumsuchende

www.flaechenmanagement-muenchen.de
Stadtteilladen Giesing
TeLa 113, Tel. 089 / 46 13 49 99

Perspektiven (Fortsetzung)

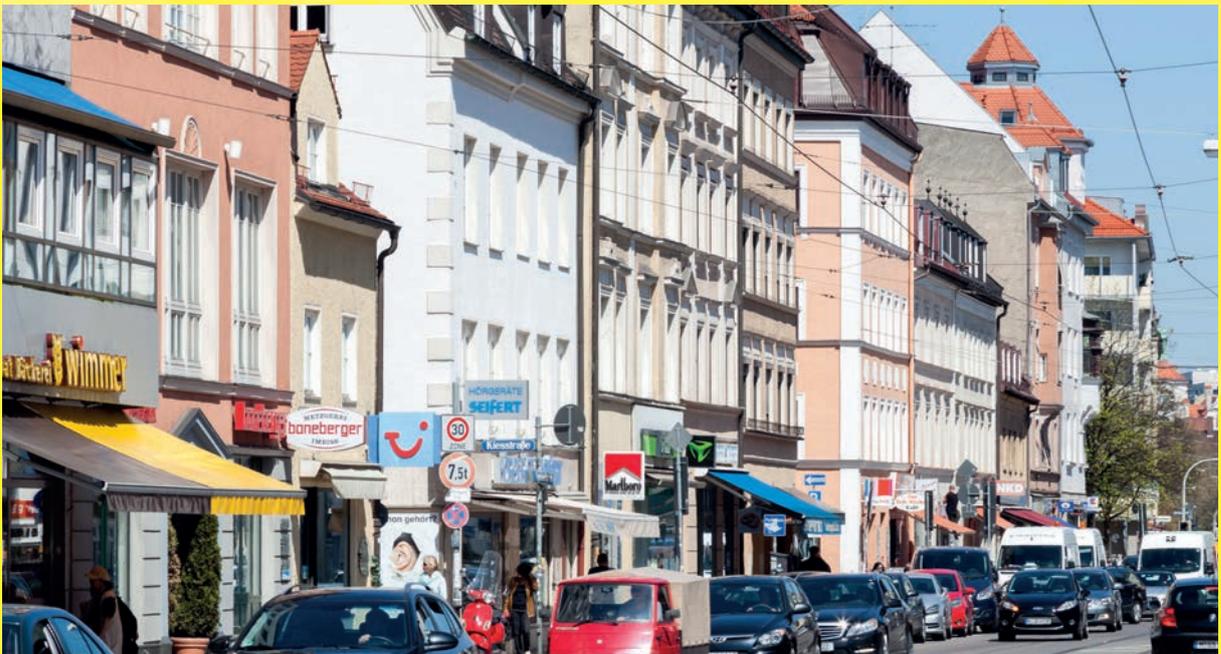
Wichtige Projektbausteine
Teilprojekt Lokale Ökonomie:

- Erarbeitung und Anwendung von drei Einzelhandelsentwicklungskonzepten (in Abstimmung mit RAW, PLAN HA I/4 und HA III/3);
- Aufbau des Leerstands- und Flächenmanagements in Ramersdorf;
- Ausweitung von Akquise-, Beratungs- und Analysetätigkeiten in allen betroffenen Zentren;
- Intensivierte Unterstützung der bestehenden Eigentümer- und Gewerbeverbände durch Experten für lokale Ökonomie: ausgeweitete Sprechzeiten und Vor-Ort-Präsenz, passgenaue Unterstützungsangebote bzgl. Aktionen, Öffentlichkeitsarbeit und fachliche Beratung (etwa hinsichtlich der Nutzung kommunaler Förderprogramme).

Im Giesinger Stadtteilzentrum und bei TeLa Aktiv e.V. ermöglicht ‚Work & Act‘ die – angesichts der 2015 beginnenden verkehrlichen Neuordnung / städtebauliche Aufwertung des Stadtteilzentrums und der damit verbundenen Herausforderungen für die Gewerbetreibenden – notwendige zusätzliche Unterstützung.

Stärkung der lokalen Ökonomie im Stadtteilzentrum

Projektbeschreibung	Projektstand	Perspektiven
<p>Projektleitung: Geschäftsstraßenmanagement LHM: RAW</p> <p>Unterstützung von TeLa Aktiv e.V. / Gewerbetreibenden</p> <p>Ziele: Stärkung des Stadtteilzentrums TeLa; weitere Stabilisierung des Gewerbevereins zum nachhaltigen Engagement für die Standortattraktivität (auch städtebaulich); Förderung lokaler Wirtschaftsbetriebe.</p>	<p>Beratung bei politischer Interessenvertretung bezüglich der städtebaulichen Aufwertung TeLa (Veranstaltungen, Anträge, Öffentlichkeitsarbeit).</p> <p>Unterstützung bei der Organisation des regelmäßigen Gewerbestammts.</p> <p>Unterstützung bei öffentlichkeitswirksamen (Marketing-) Aktionen (s. unten).</p> <p>Begleitung der Vereinsentwicklung von TeLa Aktiv e.V. (z.B. bei Neuwahlen im Vorstand).</p>	<p>Besondere Herausforderung für lokale Ökonomie: Großbaustellen mit Straßensperrungen in der südlichen TeLa sowie am Gleisknoten Ostfriedhof in 2015; perspektivisch Abstimmungen und Baumaßnahmen zur verkehrlichen Neuordnung / städtebaulichen Aufwertung der TeLa.</p> <p>Weitere Beratung und ggf. Interessensvertretung, zeitnahe Information sämtlicher Gewerbetreibender.</p> <p>Geplante Aktionen für 2015 (s. unten)</p>



Das Stadtteilzentrum Giesing birgt ein erstaunliches Potential mit seiner Vielfalt an inhabergeführten Betrieben.

Standortmarketing für das Stadtteilzentrum

Projektbeschreibung	Projektstand	Perspektiven
<p>Projektträger: TeLa Aktiv e.V. in Kooperation mit Stadtteilmanagement.</p> <p>Unterstützung des Gewerbevereins bei Planung, Umsetzung und Finanzierung von öffentlichkeitswirksamen (Marketing-)Aktionen der Gewerbetreibenden.</p> <p>Ziele: Ökonomische Stabilisierung des Stadtteilzentrums durch attraktive, öffentlichkeitswirksame Aktionen / Angebote; Imageoptimierung; Förderung von Kooperation zwischen Gewerbetreibenden und anderen lokalen Akteuren.</p>	<p>Besonders erfolgreiche Aktionen:</p> <p>‚Tag des Giesinger Handels und Handwerks‘ (Kooperation mit RT Übergang Schule-Beruf), TeLa-Sommerfest; Nikolausaktion, Adventsmarkt, Stadtteilrallyes, Faltblatt ‚Gewerbeführer TeLa‘.</p>	<p>2015 geplant:</p> <p>‚Tag des Giesinger Handels und Handwerks‘, TeLa-Straßenfest, Adventsmarkt / Nikolausaktion, Sonderaktionen im Kontext der Baumaßnahmen (z.B. Rikschatag, Plakatierung in Kooperation mit Verfügungsfondsprojekt ‚Baustellen-Poesie TeLa‘; Einbindung beim ‚Stadtteilführer Obergiesing‘ (s. 3.5) inkl. aktualisiertem Gewerbeführer, Kooperation mit MVG beim Infoheft zum Schienenersatzverkehr.</p> <p>Intensivierte Aktivitäten mit Kapazitäten aus ‚Work & Act‘ (s. oben), z.B. Entwicklung von Aktionen auf Basis des Einzelhandelskonzepts, Ausbau der Internetseite des Gewerbevereins.</p>

Runder Tisch Übergang Schule-Beruf

Projektbeschreibung	Projektstand	Perspektiven
<p>Organisation und Moderation: Stadtteilmanagement in Kooperation mit DEB</p> <p>Ziele: Austausch und fachlicher Input mit Relevanz für Einrichtungen und Akteure im Quartier, Identifizierung und Lösung gemeinsamer Problemlagen, Bildung von Kooperationen und ggf. Projektentwicklung /-begleitung.</p>	<p>Zwei Treffen pro Jahr mit ca. 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, darunter Schulleitungen, mehrere Vertreterinnen und Vertreter von Kreisjugendring, RBS und Bundesagentur für Arbeit, Kinder- und Jugendtreffs, BA 17, Handels- und Handwerkskammer, etc.</p>	<p>Aktuelle / künftige Themen: Abschlussbericht zu den Qualifizierungsprojekten 'IC-Point' und 'Job Stage'; Vorbereitung des nächsten 'Tag des Giesinger Handels und Handwerks' im Herbst 2015 in Kooperation mit TeLa Aktiv e.V.; Vorstellung und Diskussion einer repräsentativen Befragung „Berufsausbildung und Wohnen in München“; Aktuelle Fragen und Schwierigkeiten beim Übergang Schule-Beruf im Sanierungsgebiet.</p>



Am Giesinger Tag des Handels und Handwerks besuchten über 200 Schülerinnen und Schüler gut 20 Betriebe.

3.4 Gesellschaftliche Infrastruktur

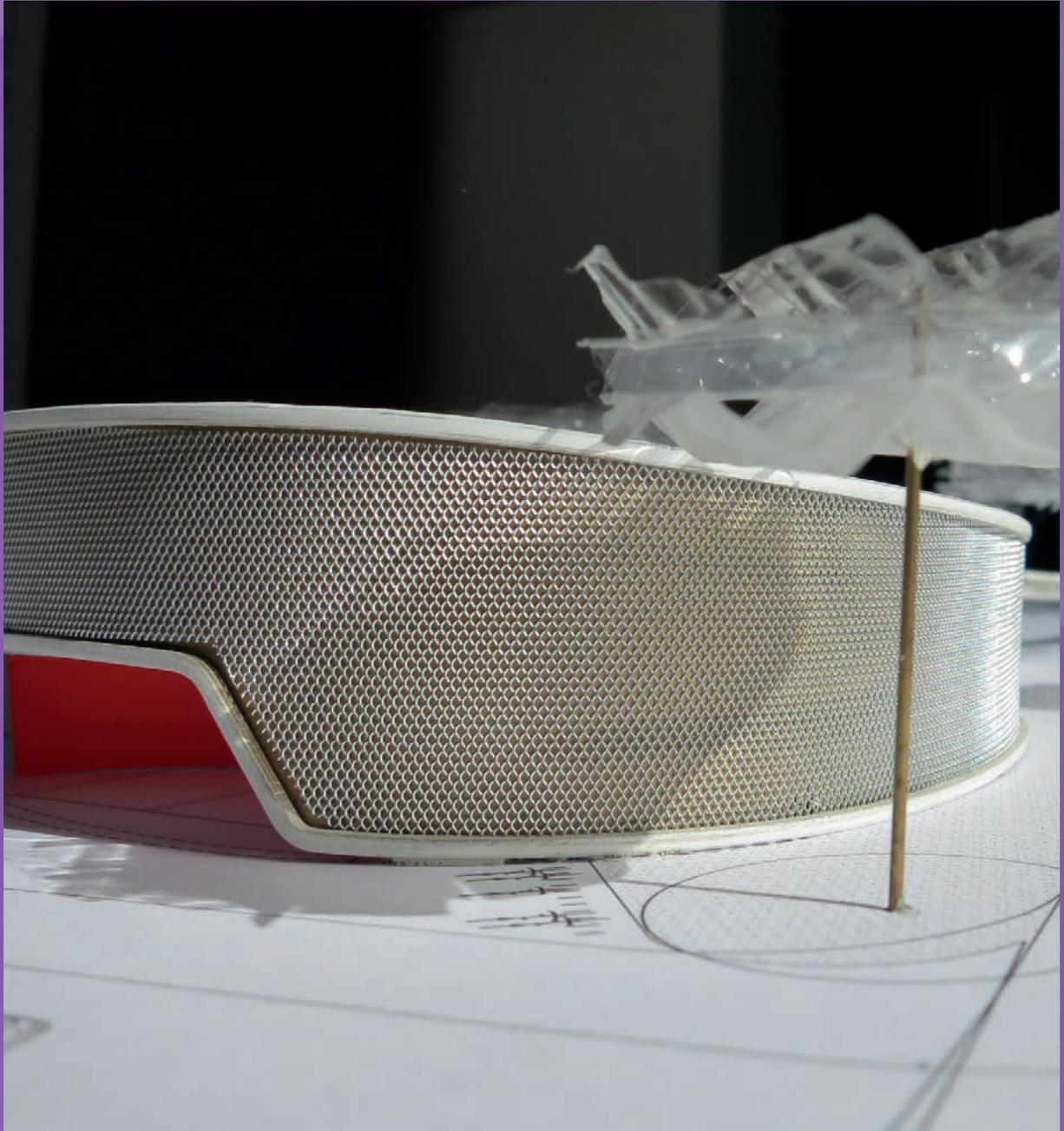
Das Handlungsfeld ‚gesellschaftliche Infrastruktur‘ umfasst eine breite Palette von Sanierungszielen zur Verbesserung der Lebenssituation aller Bevölkerungsgruppen im Stadtteil – insbesondere benachteiligte Menschen sowie Familien und Senioren. Dabei spielen die Themen Gesundheit, Schule und Bildung eine ebenso große Rolle wie Freizeit- und Beratungsangebote. Häufig haben die Projekte deutliche Bezüge zu einer Aufwertung des gesamten Stadtteilens und des öffentlichen Raums.

Im geplanten Neubau an der Pöllatstraße steht eine lang ersehnte Anlaufstelle für die Nachbarschaft in Aussicht; ein Baustein der künftigen Einrichtung, eine Familienberatungsstelle, ist bereits vorläufig am benachbarten Scharfreiterplatz etabliert. Zentrale Bedeutung für die Erreichbarkeit und Einbettung des sozialen Zentrums ins Quartier kommt der Umgestaltung der anliegenden Freifläche am Neuschwansteinplatz sowie der Aufwertung und dem barrierefreien Ausbau der Unterführung an der Chiemgaustraße zu; letztere ist nicht nur die nächst gelegene Quermöglichkeit des Mittleren Rings, sondern auch die direkte Verbindung für Fuß- und Radverkehr zu weiteren Grünflächen am Scharfreiter- und Hohenschwangauplatz.

Das bewährte Veranstaltungsprogramm ‚Sommer im Park‘ bereichert weiterhin die Grünflächen an der Weißenseestraße. Unter Federführung von MAG's werden hier gemeinschaftliche Freizeitaktivitäten, nachbarschaftliche Integration und Kooperationen gelebt und gleichzeitig die weitere Etablierung des neu gestalteten Parks gefördert. Das Projekt wird getragen von der Schirmherrschaft des BA 17 und einigen privaten Sponsoren; Städtebauförderungsmittel (u.a. Verfügungsfonds). Die Begleitung durch das Quartiersmanagement resp. Stadtteilmanagement ist nach wie vor wichtig. Einzelne Angebote wie ‚buntkickgut‘ im Weißenseepark werden nach einer Anschubfinanzierung durch den Verfügungsfonds bereits via Sponsorenmittel weitergeführt.

Weitgehend eigenständig agiert die Schulleiterrunde – beim Austausch zu relevanten Themen wie auch bei der Umsetzung von gemeinsamen Projekten: ‚Aktiv in Giesing – die Giesinger Eltern-Lotsen‘ feierte die Überführung in die Regelförderung des Sozialreferats. Erfolge aus ‚Gesunde Schulen‘ sind nachhaltig im Schulalltag verankert, teils mit Unterstützung aus dem Verfügungsfonds beim gesunden Frühstück oder dem Weltgarten. Dank der guten Vernetzung der Schulen mit dem Stadtteil gibt es Kooperationen – regelmäßig bei ‚Sommer im Park‘, aber auch bei der Umsetzung weiterer Verfügungsfondsprojekte (z.B. Stadtpläne – Lebenspläne, Baustellen-Poesie TeLa).

Gesundheitsförderung als Querschnittsthema wird bei zahlreichen Aktivitäten in allen Handlungsfeldern mitgedacht: ob bei der Gestaltung von Wegeverbindungen und Grünanlagen, bei Angeboten im Weißenseepark und auf dem ‚Giesinger Grünsitz‘ oder bei explizit gesundheitsbezogenen Angeboten wie dem Verfügungsfondsprojekt ‚Die Erbsenzähler‘. Unter dem Dach des Leitprojekts Gesundheit in der Sozialen Stadt werden auch künftig entsprechende Aktivitäten gebündelt und initiiert.



Im Neubau an der Pöllatstraße entsteht ein intergenerativer Treffpunkt im Quartier.
Hier das Modell des Siegerentwurfs mit Lärmschutz zum Mittleren Ring.

Soziales Zentrum im Neubau an der Pöllatstraße

Projektbeschreibung	Projektstand	Perspektiven
<p>Eigentümerin und Bauherrin: GEWOFAG</p> <p>LHM: Sozialreferat, Referat für Stadtplanung und Bauordnung</p> <p>Beteiligte Gremien: BA 17</p> <p>Ziele: Abriss und Neubau der lange Zeit ungenutzten kommunalen Liegenschaft (seit 2011 kultu- rell zwischengenutzt); Einrichtung eines intergene- rativen Treffpunkts mit den Baustei- nen: Familienzentrum mit Fachberatung / Frühförderung; mobile Tages- betreuung zur Tageselternun- terstützung; Nachbarschaftstreff / Anlauf- stelle im Rahmen von ‚Wohnen im Viertel‘. Musikalische Nutzung der Kellerräume (z.B. Bandproben, Musikunterricht). Nutzung / Aufwertung der angrenzenden, öffentlich zugänglichen Grünfläche (Neuschwansteinplatz).</p>	<p>Einrichtung des Vorläuferpro- jekts ‚Familientreffpunkt Giesing‘ am Scharfreiterplatz (gegenüber dem zukünftigen Standort).</p> <p>Konzeptstudie für Neubau des Gebäudes vorgestellt; positives Votum der KGG für den Siegerentwurf.</p>	<p>Einreichung eines Bauantrags Baubeginn voraussichtlich Anfang 2016; Fertigstellung voraussichtlich Ende 2017.</p> <p>Verzahnung des Neubaus und der Vorbereitungen darauf mit benachbarten Projekten wie - Nachverdichtung GEWOFAG- Siedlung mit barrierefreien Wohnungen an der Falken- steinstraße (s. 3.1); - Aufwertung der Grünanlagen bzw. öffentlichen Freiflächen am Neuschwanstein, Hohen- schwangau- und Scharfreiter- platz (s. 3.2); - Aufwertung bzw. barrierefrei- er Ausbau der Unterführung an der Chiemgaustraße (s. 3.2).</p> <p>Bedarf: Frühzeitiger Austausch / Ab- stimmung der künftigen Nutze- rinnen und Nutzer, Sicherstel- lung der Öffnung zum Quartier / Vernetzung mit Unterstützung des Stadtteilmanagements.</p>

Giesinger Schulleitungsrunde

Projektbeschreibung	Projektstand	Perspektiven
<p>Organisation und Moderation: Leitung Grundschule Ichostraße.</p> <p>Vom Quartiersmanagement initiiertes, lokales Bildungsnetzwerk; regelmäßiger Austausch von Giesinger Grund- und Mittelschulleitungen mit Quartiersmanagement, REGSAM, RBS und Sozialreferat.</p> <p>Ziele: Identifizierung und Lösung gemeinsamer Problemlagen, Bildung von Kooperationen und ggf. Projektentwicklung / -begleitung</p>	<p>Vierteljährliche Treffen finden statt.</p> <p>Inhalte: Umsetzung und Evaluation gemeinsamer Projekte; Austausch / gegenseitige Informationen zum laufenden Schuljahr /-betrieb; Erweiterung der Schulleitungsrunde um zwei Grund- und Mittelschulen aus dem angrenzenden Fasangarten. Im Mai 2015 fand auf Anregung der Schulleitungsrunde eine schulübergreifende Teilnahme am Aktionstag „Sing for the Climate“ statt. Mehrere Schulen sind auch dieses Jahr wieder ein aktiver Teil von ‚Sommer im Park‘.</p>	<p>Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern des RBS zum Thema minderjährige Flüchtlinge;</p> <p>Austausch mit dem BA 17 und der Vorsitzenden des Unterausschusses Bildung;</p> <p>Erweiterung der Runde um die weiterführenden Schulen im Sozialraum: Städtische Elly-Heuss-Realschule & Asam-Gymnasium.</p>

Sommer im Park

Projektbeschreibung	Projektstand	Perspektiven
<p>Projekträger: MAG's Finanzierung: BA 17, RGU, Städtetbauförderungsmittel</p> <p>Jährliche, von MAG's, BA und Stadtteilmanagement getragene, Veranstaltungsreihe im umgestalteten Park an der Weißenseestraße.</p> <p>Ziele: Förderung der Informations- und Nutzungsvielfalt sowie von Netzwerken; Stärkung der Verantwortung für den Park bei den lokalen Akteuren.</p>	<p>2015: 4. Realisierung von Veranstaltungsprogramm und Broschüre ‚Sommer im Park‘ (seit 2011), zum zweiten Mal mit MAG's als verantwortlichem Träger. Besonderer Fokus auf die Integration der Bewohner der Flüchtlings-Erstaufnahmestelle auf dem Gelände der ehemaligen McGraw-Kaserne sowie die der ‚Neu-Giesinger‘ im Wohngebiet auf dem ehemaligen Agfa-Gelände. Durchführung des traditionellen Park-Sommerfests ‚Der Park brummt bunt!‘ am 26. Juni.</p>	<p>Abnehmende Betreuungs- und Koordinationsintensität durch MAG's ab 2016; zunehmende Verantwortungsübernahme des BA 17 und eine stärkere Einbeziehung der vielen beteiligten Einrichtungen.</p> <p>Bereitschaft von REGSAM diesen Verstetigungsprozess zusammen mit MAG's und der Sozialen Stadt zu begleiten.</p>

3.5 Bürgermitwirkung, Stadtteileben, Stadtteilkultur

Die Förderung von Bürgermitwirkung, Stadtteileben und -kultur findet in der Sozialen Stadt auf vielen Ebenen statt. Konkret zielen die Projekte auf nachbarschaftliches Zusammenleben und Engagement, ein vielfältiges kulturelles Angebot sowie eine starke Stadtteilidentität – nach innen im Sinne einer Identifikation der Bewohnerschaft mit Stadtteil und nach außen in der öffentlichen Wahrnehmung. Aktuelle Schwerpunkte liegt auf dem ehemaligen „Agfa-Gelände“ sowie dem Stadtteilzentrum TeLa.

Die Filmdokumentation zum Wandel auf dem Agfa-Gelände stellt ein geschichtliches Dokument dar, das die Stimmen von Bürgerinnen und Bürgern wiedergibt. Als Anknüpfungspunkt zur Diskussion fördert sie den Dialog im Stadtteil und damit Verständnis und Akzeptanz zwischen „Alt“ und „Neu“.

Auch an der Entstehung des ‚Stadtteiführers Obergiesing‘ wirken lokale Akteure aktiv mit. Er soll nicht nur Neubürgerinnen und -bürgern Orientierung und Identität vermitteln, sondern auch die der „Eingesessenen“ stärken; das Stadtteilzentrum mit seinen traditionsreichen Gewerbebetrieben bekommt darin einen angemessenen Platz. Ein Stück weit übernimmt der Stadtteiführer zudem perspektivisch die „Wegweiserfunktion“ des Stadtteilmanagements im Stadtteilladen.

Der ‚Giesinger Grünsitz‘ ist ein gelungenes Beispiel für die Aktivierung lokalen Potentials: Die Akteure gestalten ihren Begegnungsraum selbst, größtenteils sogar ehrenamtlich bzw. mit Unterstützung aus Netzwerken. Darüber hinaus findet hier eine frühzeitige Beteiligung künftiger Nutzerinnen und Nutzer an der Gestaltung einer stadtbildprägenden zentralen Freifläche statt.

Eine wichtige Basis für kulturelle Projekte im weiteren Sinne bildet der Verfügungsfonds: Der ‚Giesinger Grünsitz‘ verdankt dem erweiterten Verfügungsfonds seine Anschubfinanzierung. Intergenerative Begegnungen werden ermöglicht, beispielsweise im ‚Café Mukkefukk‘ oder bei ‚Stadtpläne – Lebenspläne‘. Kulturelle Zwischennutzungen in leerstehenden Ladenlokalen kommen dem Image des Stadtteilzentrums zugute. Projekte wie ‚Küchen entlang der TeLa‘ oder ‚Baustellen-Poesie TeLa‘ sorgen für identitätsstiftende Blickfänge im öffentlichen Raum.

Die quartiersbezogene Öffentlichkeitsarbeit des Stadtteilmanagements bildet die Klammer zur nachhaltigen Etablierung der erzielten Erfolge quer zu allen Handlungsfeldern. Bewährte Instrumente gewährleisten regelmäßige, zielgerichtete Berichterstattung aus erster Hand über alle Aktivitäten und Maßnahmen. Projekte wie der Stadtteiführer oder die Filmdokumentation schaffen nachhaltig verfügbare Medien. Investive Projekte flankierende Öffentlichkeitsarbeit unterstützt die Mobilisierung lokaler Akteure sowie die Transparenz und Akzeptanz von Planungen in der Öffentlichkeit.



Auf dem ‚Giesinger Grünsitz‘ gestalten Giesingerinnen und Giesinger ihren Begegnungsraum selbst.

Filmdokumentation zum ehemaligen „Agfa-Gelände“ / ‚Parkviertel Giesing‘

Projektbeschreibung	Projektstand	Perspektiven
<p>Projekträger: Nominal Film Inhaltliche Beratung: Stadtteilmanagement</p> <p>Langzeitdokumentation des baulichen und sozialen Wandels. Ergänzung des bestehenden Films ‚Zeitenwende in Giesing‘ durch einen zweiten, ebenfalls gemeinnützig orientierten Films, der den Einzug neuer Familien sowie den Abschluss der Bauarbeiten dokumentiert.</p> <p>Ziele: Förderung der Stadtviertelidentität sowie nachbarschaftliche Integration alter und neuer Bewohnerinnen und Bewohner; Beitrag zum kulturellen Angebot.</p>	<p>Vollendung des Projekts gesichert durch privaten Investor; Vereinbarung zur Steuerung durch die MGS (Stadtteilmanagement).</p> <p>Fortsetzung der Dreharbeiten mit Stimmen aus dem Stadtteil.</p>	<p>Veranstaltung weiterer Film- / Diskussionsabende, denen der Film bzw. die Filme als Diskussionsgrundlage dienen.</p> <p>Nachhaltige Verankerung im Stadtteil durch kostenlos verfügbare DVD (Verleih über Stadteilladen und Einrichtungen).</p>



Die Filmdokumentation begleitet die Entwicklung von Anfang an – inklusive der spektakulären Sprengung des Hochhauses.

Freiflächen am ‚Giesinger Grünsitz‘ (TeLa 104):

Projektbeschreibung	Projektstand	Perspektiven
<p>Projektleitung: Stadtteilmanagement</p> <p>Projektträger: Green City e.V.</p> <p>Gemeinschaftsgarten, Beteiligungs- und Aktivierungsprojekt</p> <p>Ziele: Investitionsvorbereitende Bespielung und Nutzung der Freifläche am Giesinger Grünsitz; Öffnung des ehemaligen Auto-Verkaufplatzes zum Quartier als ‚Platz für Alle‘; Sammlung von Ideen und Anregungen für die künftige Nutzung / Ausgestaltung der Fläche; Aktivierung und Etablierung von bürgerschaftlichem Engagement und Verantwortungsbewusstsein für den Grünsitz.</p>	<p>Umsetzung der Startphase des Garten-, Beteiligungs- und Aktivierungsprojekts durch Green City e.V. ab Juni (Gemeinschafts-Garten) bzw. September 2014 (Gesamtfläche); ein gemeinsamer Koordinator von Green City e.V. ist für beide Projekte tätig; stetig steigende Zahl an ehrenamtlich engagierten Anwohnerinnen und Anwohnern; umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit; diverse Veranstaltungen wurden (von unterschiedlichen Trägern) bereits auf der Fläche durchgeführt.</p> <p>Zusage der Projektfinanzierung für 2015 durch die Regierung von Oberbayern (ROB), Ausweitung der Aktivitäten, Veranstaltungsformate (z.B. Flohmarkt, Jazz-Frühschoppen, Schulprojekte, Nachbarschaftsfeste, etc.) und der dazugehörigen Öffentlichkeitsarbeit; gezieltes Sammeln und Auswerten von Anregungen für die mittel- und langfristige Nutzung (s. 3.1).</p>	<p>Fortgesetzte, verträgliche Gestaltung und Nutzung der Fläche als (begrünter) Treffpunkt und Veranstaltungsort in der Nähe des Obergiesinger Stadtteilzentrums. Attraktive Bespielung der Freifläche durch die Aktivierung / Beteiligung unterschiedlicher Nutzer- und Zielgruppen aus dem Quartier.</p> <p>Die Fortsetzung des Projekts in 2016 flankierend zu den laufenden Planungen bis zur eigentlichen baulichen Ausgestaltung der Fläche (s. 3.1) wird angestrebt, der voraussichtliche Projektabschluss steht noch nicht fest.</p> <p>Klärung des Koordinationsaufwands und der Finanzierung für die Jahre 2016 ff.</p>

Stadtteilführer Obergiesing

Projektbeschreibung	Projektstand	Perspektiven
<p>Projektleitung: Stadtteilmanagement</p> <p>Projektträger: beauftragte Agentur</p> <p>Mitwirkende: lokale Einrichtungen, Vereine, Politik, Bürgerinnen und Bürger</p> <p>Broschüre zu Geschichte, Menschen und infrastrukturellen Angeboten im Sanierungsgebiet (inkl. Stadtteilplan und Gewerbeführer) – erstellt unter Mitwirkung lokaler Akteure.</p> <p>Ziele: Orientierungshilfe in allen Bereichen des Stadtteilens für neue Bewohnerinnen und Bewohner (z.B. auf dem ehemaligen Agfa-Gelände); nachhaltige nachbarschaftliche Integration / Festigung der Stadtteilidentität bei „Neuen“ sowie „Eingesessenen“; Verankerung der Erfolge der Sozialen Stadt im gesamten Stadtteil; Stärkung des Stadtteilzentrums.</p>	<p>Vergabeverfahren abgeschlossen, nach Bewilligung der Mittel durch die ROB Beauftragung der ausgewählten Agentur zur Umsetzung des Projekts.</p> <p>Geplante Inhalte: Textbeiträge (Grußworte, Stadtteilgeschichte, Soziale Stadt, „Bürgeraneddoten“), Neuauflage des Gewerbeführers Stadtteilzentrum TeLa (s. 3.3), Stadtteilkarte, Adressen von Stadtteileinrichtungen; Online-Präsenz.</p>	<p>Fertigstellung der Broschüre, Präsentation und kostenlose Verteilung im Stadtteil bis Ende 2015.</p>

Öffentlichkeitsarbeit

Projektbeschreibung	Projektstand	Perspektiven
<p>Projektleitung: Stadtteilmanagement</p> <p>Zielgerichtete quartiersbezogene Berichterstattung aus erster Hand zu Aktivitäten und Mitwirkungsmöglichkeiten der Sozialen Stadt Giesing.</p> <p>Ziele: Schaffung einer positiven Aufmerksamkeit und Akzeptanz für die Soziale Stadt und ihre Projekte sowie von Transparenz zu Planungsprozessen; Mobilisierung lokaler Akteure zur Mitwirkung, Stärkung von Identifikation mit sowie Verantwortung für den Stadtteil, Förderung des Stadtteilimages nach innen und außen; Verankerung der Erfolge der Sozialen Stadt Giesing im öffentlichen Bewusstsein.</p>	<p>Bewährte Instrumente:</p> <p>Stadtteilzeitung ‚Giesinger‘: zwei Ausgaben pro Jahr, Printauflage 3.000 Stück und Online-Reichweite gut 700 Abonentinnen und Abonnenten, Infopool für (über-)lokale Printmedien.</p> <p>Projektbezogene Pressemitteilungen und -gespräche. Beiträge auf münchen.tv, z.B. zum ‚Giesinger Grünsitz‘. Email-Verteiler sowie Schaufenster und Online-Auftritte des Stadteilladens – Homepage und Facebook-Seite – für tagesaktuelle Neuigkeiten sowie Veranstaltungshinweise.</p> <p>Informationsmaterial zu Projekten und Aktionen der Sozialen Stadt Giesing im Stadteilladen sowie in zahlreichen Einrichtungen. Stadtteilmanagement persönlicher Ansprechpartner im Stadteilladen sowie auf Veranstaltungen.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte 2014/15: Aufwertung der TeLa, Aktivierungsprojekt ‚Giesinger Grünsitz‘, ‚Sommer im Park‘, Aktivitäten der lokalen Ökonomie in der TeLa, Verfügungsfonds-Projekte.</p>	<p>Herbst 2015: Ausstellung ‚Giesing baut.‘ über Bauprojekte der Sozialen Stadt Giesing, begleitet von einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm; Kooperationsprojekt zwischen Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Giesinger Bahnhof und Stadtteilmanagement im Kulturzentrum Giesinger Bahnhof.</p> <p>‚Stadtteilfehrer Obergiesing‘ (s. oben)</p> <p>Mobilisierende Unterstützung der anstehenden Planungsschritte zu: Aufwertung der TeLa, Neubau und Einrichtung des sozialen Zentrums an der Pöllatstraße, Umbaumaßnahmen am Scharfreiter-, Hohenschwangau- und Neuschwansteinplatz sowie im Park beiderseits der Weißenseestraße, Aufwertung / barrierefreier Ausbau der Unterführungen am Mittleren Ring (s. 3.2 und 3.4).</p> <p>Weiterhin Begleitung laufender investiver und nicht-investiver Aktivitäten mit Öffentlichkeitsarbeit.</p>

Anlage 1 Abkürzungsverzeichnis

AG	Arbeitsgruppe
ASZ	Alten- und Servicezentrum
BA	Bezirksausschuss
BIWAQ	Förderprogramm ‚Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier‘
B-Plan	Bebauungsplan
DEB	Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk
FAK	Facharbeitskreis
GS	Grundschule
IHK	Integriertes Handlungskonzept
IMM	Innere Mission München
KGG	Koordinierungsgruppe Giesing
KVR	Kreisverwaltungsreferat
LGS	Lenkungsgruppe Soziale Stadt München
LHM	Landeshauptstadt München
MAG's	Münchner Aktionswerkstatt G'sundheit
MGS	Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH
MS	Mittelschule
MVHS	Münchner Volkshochschule
RAGS	Regionale Arbeitsgemeinschaft Soziales
RAW	Referat für Arbeit und Wirtschaft
RBS	Referat für Bildung und Sport
REGSAM	Regionale Netzwerke für Soziale Arbeit in München
RGU	Referat für Gesundheit und Umwelt
ROB	Regierung von Oberbayern
RT	Runder Tisch
SBH	Sozialbürgerhaus
TeLa	Tegernseer Landstraße

Anlage 2 Ziel-Projekt-Listen

Die übergeordneten Zielsetzungen stellen kein eigenes Handlungsfeld dar. Sie beschreiben vielmehr das Selbstverständnis für die Umsetzung des Programms und bilden somit die Maxime für alle Handlungsfelder.

Dennoch werden auch mit Blick auf die übergeordneten Zielsetzungen projektunabhängige Aktionen zur Aktivierung, Beteiligung, Auseinandersetzung und somit Identifikation mit dem Sanierungsgebiet umgesetzt, insbesondere durch das QM.

Übergeordnete Zielsetzungen

Ziele	Projekte	Projektstand
Stärkung der Verantwortung für den Stadtteil und Förderung der Stadtteilidentität.	<ul style="list-style-type: none"> • Stadtteilrallye Giesing • Giesinger Fotowettbewerb 2008 • Aktivierung von Spielplatzpaten durch Aktionsmobil • Fotowettbewerb 2010 • Stadtpläne - Lebenspläne (VF) 	<p>abgeschlossen abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen in Durchführung</p>
Förderung der Beteiligungskultur durch Anwendung bewährter und Erprobung neuer Aktivierungs- und Beteiligungsmethoden.	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder-Aktions-Koffer • Bau eines Holzmodells Sanierungsgebiet Giesing • Fotoprojekt Nutzerperspektiven Scharfreiterplatz • Wanderbaumallee (VF) • ‚Giesing gartelt!‘ • Giesinger Grünspitz • Stadtteilführer Obergiesing 	<p>abgeschlossen abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen in Durchführung in Durchführung in Vorbereitung</p>

Ziel-Projekt-Liste Wohnen, Wohnumfeld

Ziele	Projekte	Projektstand
Sicherung preiswerten Wohnraums und Sicherung /Verbesserung des Wohnungsangebots für Familien, Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Behinderung und Wohngemeinschaften, auch durch alternative Wohnformen.	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung Agfa-Gelände als Wohnstandort mit öffentlicher Grünfläche; Schaffung von gefördertem Wohnungsbau 	in Durchführung
Sicherung gesunder Wohnverhältnisse und Erhöhung der Wohnqualität durch bauliche und grünplanerische Maßnahmen, insbesondere durch die Förderprogramme ‚Wohngrün.de‘ und ‚Wohnen am Ring‘.	<ul style="list-style-type: none"> Blöcke TeLa: Bestandsaufnahme, Rahmenplanung als Grundlage der sanierungsrechtlichen Genehmigung von Rechtsvorgängen (Neuordnungskonzept) Projektentwicklung / -umsetzung im Rahmen des Neuordnungskonzepts (Martin-Luther-Straße, Kesselbergstraße, Weinbauernstraße) Lärmschutzbebauung an der Chiemgaustraße (Hausnummern 66-104) Lärmschutzbebauung Bacherstraße (nach Süden zur Chiemgaustraße) Schallschutzmaßnahmen an der Chiemgaustraße (Hausnummern 56-64a) Entwicklung und Produktion von Informationsbroschüren zu den Förderprogrammen ‚Wohngrün.de‘ und ‚Wohnen am Ring‘ 	<p>abgeschlossen</p> <p>in Durchführung</p> <p>offen</p> <p>in Vorbereitung</p> <p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p>

Ziele	Projekte	Projektstand
Fortsetzung von Sicherung gesunder Wohnverhältnisse.	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivierung potentieller Nutzer und Durchführung von Maßnahmen in ‚Wohngrün.de‘ • Gebäudemodernisierungcheck 	<p>in Durchführung</p> <p>abgeschlossen</p>
Förderung der nachbarschaftlichen Begegnung und Kommunikation durch Schaffung geeigneter Treffpunkte und Orte; insbesondere durch eine entsprechende Gestaltung und Ausstattung des Wohnumfelds.	<ul style="list-style-type: none"> • Bank & Baum • Hinterhofflohmärkte (einmalig VF) • Nachbarschaftsfeste Obergiesing (einmalig VF) • ‚Sommer im Park‘: jährliches Veranstaltungsprogramm und Bürgerfest im Weißenseepark • Aufwertung öffentliche Grünflächen s. Handlungsfeld Verkehr, öffentlicher Raum 	<p>abgeschlossen</p> <p>in Durchführung</p> <p>in Durchführung</p> <p>in Durchführung</p>

Ziel-Projekt-Liste Verkehr, öffentlicher Raum

Ziele	Projekte	Projektstand
Prüfung der Machbarkeit und ggf. gestalterische Aufwertung des Tegernseer Platzes und der TeLa zwischen St.-Bonifatius- und Candidstraße in Verbindung mit einer Stärkung der ansässigen Gewerbetreibenden.	<ul style="list-style-type: none"> städtebauliche Aufwertung der TeLa auf Grundlage einer verkehrlichen Machbarkeitsstudie 	in Durchführung
Gestalterische Aufwertung von Straßenräumen; vorrangig des Mittleren Rings und der Untersbergstraße (südlicher Abschnitt).	<ul style="list-style-type: none"> Ausbau und punktuelle Umgestaltung der Untersbergstraße (ohne Fördermittel der Sozialen Stadt) 	in Vorbereitung
Optimierung der Erreichbarkeit von Gemeinbedarfseinrichtungen, Einzelhandelsstandorten und öffentlichen Grünflächen für den nicht-motorisierten Verkehr auf Basis der Untersuchungsergebnisse ‚Schaffung eines kurzen, sicheren, klar erkennbaren Wegenetzes‘.	<ul style="list-style-type: none"> Untersuchung ‚Sicheres Wegenetz Giesing‘ Prüfung der Umsetzung von Maßnahmen 	abgeschlossen in Durchführung
Erhöhung der Verkehrssicherheit in kleineren Nebenstraßen (Wohngebiete).	<ul style="list-style-type: none"> im Rahmen des Projekts ‚Sicheres Wegenetz‘ Konkretisierung durch AG Verkehr 	in Durchführung kontinuierlich

Ziele	Projekte	Projektstand
<p>Verbesserung der Quermöglichkeiten am Mittleren Ring und anderen Hauptverkehrsstraßen, vorrangig</p> <ul style="list-style-type: none"> • an der TeLa auf Höhe Otkerstraße, • am Verkehrsknotenpunkt ‚Martin-Luther-Straße / Giesinger Berg / Silberhornstraße / Ichostraße‘, • an der Chiemgaustraße auf Höhe Scharfreiterplatz, • am St.-Quirin-Platz. 	<ul style="list-style-type: none"> • Begehungen, Studentenentwürfe, Machbarkeitsstudie zur Barrierefreiheit, Abstimmung Aufwertungsmaßnahmen • Prüfung der Aufwertung in Zusammenhang mit verkehrlicher Machbarkeitsstudie TeLa • Prüfung der Aufwertung in Zusammenhang mit Aufwertung der Grünflächen 	<p>in Durchführung</p> <p>in Durchführung</p> <p>in Durchführung</p> <p>offen</p>
<p>Neuordnung des ruhenden Verkehrs an neuralgischen Punkten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • in Zusammenhang mit der Einführung des Parkraummanagements • in Zusammenhang mit Wegenetz und städtebaulicher Aufwertung TeLa <ul style="list-style-type: none"> - gesamt - TeLa Süd 	<p>abgeschlossen</p> <p>in Vorbereitung in Durchführung</p>
<p>Anbindung der Quartiere an den übergeordneten Freiraumverbund.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Anbindung im Rahmen des Sicheren Wegenetzes und der Aufwertung der Grünflächen Weißenseepark, Katzenbuckel, Scharfreiter- / Hohenschwan-gauplatz, Neuschwansteinplatz • Erstellung öffentliche Grünfläche Agfa-Gelände (ohne Fördermittel der Sozialen Stadt) 	<p>in Durchführung</p> <p>in Durchführung</p>

Ziele	Projekte	Projektstand
<p>Aufwertung der öffentlichen Grünflächen an der Weißenseestraße und am Katzenbuckel sowie des Scharfreiter-, Hohenschwangau-, Neuschwanstein- und Alpenplatzes und Verbesserung der Aufenthaltsqualität für alle Altersgruppen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aufwertung der Grünflächen an der Weißenseestraße / am Katzenbuckel; <ol style="list-style-type: none"> 1. Bauabschnitt, 2. Bauabschnitt 3. Bauabschnitt • Aufwertung der Grünflächen Hohenschwangau- / Scharfreiterplatz • Aufwertung Neuschwansteinplatz in Abhängigkeit von Neubau ‚Pavillon Pöllatstraße‘ • Aufwertung Alpenplatz 	<p>abgeschlossen in Durchführung in Vorbereitung in Vorbereitung</p>
<p>Erhöhung der Sauberkeit von Grün- und Freiflächen; auch durch eine Stärkung der Verantwortung für den öffentlichen Raum.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Benennung von Spielplatzpaten im Rahmen des Projekts ‚Aktionsmobil‘ • Stärkung der Eigenverantwortung der Nutzerinnen und Nutzer durch Beteiligung am Planungsprozess 	<p>abgeschlossen in Durchführung</p>
<p>Verbesserung des Freiraumangebots für Kinder und Jugendliche in Verbindung mit einer Gestaltung von Schwerpunktbereichen für unterschiedliche Altersgruppen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aufwertung einzelner Spiel- und Sportflächen in öffentlichen Grünanlagen • Aufwertung des Freiraumangebots im Rahmen von ‚Wohngrün.de‘ 	<p>in Durchführung in Durchführung</p>

Ziel-Projekt-Liste Lokale Ökonomie, Arbeitsmarkt

Ziele	Projekte	Projektstand
<p>Ökonomische Stabilisierung und Steigerung der Attraktivität des Stadtteilzentrums TeLa unter Berücksichtigung bzw. Einbeziehung unmittelbar benachbarter Einzelhandelsstandorte.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivierung von Einzelhändlern und Zusammenschluss durch Gründung der Standortgemeinschaft TeLa Aktiv e.V. 	abgeschlossen
	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung / Umsetzung von Marketing-Aktionen 	kontinuierlich
	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau der Standortgemeinschaft: Aktivierung von weiteren Einzelhändlern, Dienstleistern und Gebäudeeigentümern über Gewerbeverein und Gewerbestammtisch 	kontinuierlich
	<ul style="list-style-type: none"> • Leerstands- und Flächenmanagement 	in Durchführung
	<ul style="list-style-type: none"> • Engagement des Vereins im Stadtteil, z.B. Kooperation mit Schulen; Sprungbrett für Jobs 	in Durchführung
	<ul style="list-style-type: none"> • Kulturcafé Neubau Weinbauernstraße / TeLa 	abgeschlossen
	<ul style="list-style-type: none"> • Neubebauung TeLa 64 (ehemaliges Hertie-Kaufhaus) 	abgeschlossen
	<ul style="list-style-type: none"> • Serviceleistungen für Gewerbetreibende 	in Durchführung
	<ul style="list-style-type: none"> • Work & Act (Teilprojekt Lokale Ökonomie) (Finanzierung über BIWAQ) 	in Vorbereitung
	<p>Sicherung der Nahversorgung in Wohngebieten, insbesondere im Hinblick auf die Neubebauung des Agfa-Geländes und für den Bereich westlich des Scharfreiterplatzes.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Suche nach geeigneten Standorten für das Projekt ‚Bonusmärkte‘ in Sanierungsgebiet und Verflechtungsraum
<ul style="list-style-type: none"> • Ansiedlung von Nahversorgungseinrichtungen im Zuge der Neubebauung des Agfa-Geländes 		in Durchführung
<ul style="list-style-type: none"> • im Rahmen von TeLa Aktiv e.V. 		in Durchführung

Ziele	Projekte	Projektstand
<p>Vermittlung von Informations- und Beratungsangeboten für Gewerbetreibende in Kooperation mit dem RAW, Kammern, Verbänden, lokalen Unternehmen.</p> <p>Entwicklung und Förderung lokaler Wirtschaftsbetriebe.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • im Rahmen von TeLa Aktiv e.V. • im Rahmen des RT Übergang Schule-Beruf • im Rahmen des Leerstands- und Flächenmanagements 	<p>in Durchführung</p> <p>in Durchführung</p> <p>in Durchführung</p>
<p>Unterstützung von Existenzgründerinnen und -gründern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erstberatung von potentiellen Existenzgründerinnen und -gründern, Vermittlung von Kontakten (im Rahmen des Flächenmanagements sowie via Stadteilladen Giesing) 	<p>kontinuierlich</p>
<p>Verbesserung der Zugangschancen zum Arbeitsmarkt - insbesondere für Langzeitarbeitslose und Jungerwachsene - durch Organisation eines Netzwerks zur Beratung, Qualifizierung und Beschäftigung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kultursensible Integration und Qualifizierung (KultIQ) (Finanzierung über BIWAQ) • Job Stage (Finanzierung über BIWAQ) • IC-Point (Finanzierung über XENOS) • Work & Act (Teilprojekt Qualifizierung) (Finanzierung über BIWAQ) 	<p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>in Vorbereitung</p>

Ziele	Projekte	Projektstand
<p>Unterstützung der Jugendlichen beim Übergang von der Schule ins Berufsleben durch Entwicklung aufeinander abgestimmter Konzepte und Angebote.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 7 LOS-Projekte (Berufsschienen I + II, Beats4Future, Tätigkeit in Stadtteileinrichtungen etc.) • Arbeit macht Schule (VF) • Bevölkerungsentwicklung Stadtviertel (VF) 	<p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p>
<p>Förderung der Kooperationen zwischen Schulen und Betrieben im Bereich der Vermittlung von Ausbildungs- und Praktikumsplätzen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • RT Übergang Schule-Beruf mit den Zielen: Aufbereitung bestehender Angebote im Stadtteil (Schulen, Jugendtreffs), bestehender Projekte (Förderprogramme, Netzwerkbildung); darauf aufbauend: Feststellung des Bedarfs für weitere Projekte, passgenaue Entwicklung für die Situation in Giesing • Sprungbrett Giesing I + II (LOS, RAW); Fortführung als ‚Praktikumsbörse Giesing‘ • ‚Tag des Giesinger Handwerks‘ • Ausweitung der Kooperation zwischen Schulen und Betrieben (mittelständische Betriebe und Großunternehmen) 	<p>in Durchführung</p> <p>abgeschlossen</p> <p>in Durchführung</p> <p>in Durchführung</p>
<p>Nutzung von Beschäftigungsmöglichkeiten / Mini-Jobs im Rahmen des Verfahrens Soziale Stadt Giesing.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • z.B. in der Öffentlichkeitsarbeit 	<p>in Durchführung</p>

Ziel-Projekt-Liste Gesellschaftliche Infrastruktur

Ziele	Projekte	Projektstand
Verbesserung der Lebenssituation sozial und wirtschaftlich benachteiligter Menschen.	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitbank • Integrationslotsen (VF) • LOGIG – Lotsen für gesellschaftliche Integration in Giesing 	<p>abgeschlossen abgeschlossen obsolet</p>
Verbesserung der Lebenssituation von Kindern, Jugendlichen, Seniorinnen und Senioren durch entsprechende Beratungsangebote und niedrigschwellige Freizeitangebote, vorrangig in Kooperation mit lokal verankerten Trägern.	<ul style="list-style-type: none"> • Umbau 103er-Jugendtreff • Opstapje • Aktionsmobil • Vorbereitende Maßnahme zur Annahme des Parks an der Weißenseestraße durch die Anwohnerinnen und Anwohner (erweiterter VF) • Belebter beliebter Weißenseepark • RT Weißenseepark • Wohnertreff Pavillon Pöllatstraße • Don't call it Schnitzen (VF) • Jugend filmt Klima (VF) • Selbstbehauptungskurs für Frauen (VF) • Kinderstadtplan (VF) • 30-Jahr-Feier Ökumenische Sozialstation (VF) • REGSAM bewegt Giesing-Harlaching (2 Anträge VF) • Treffpunkt St. Martin 2009 (VF) • Giesinger Doppel (VF) • München Sozial (VF) • Stadtteilplan für Senioren (Aktiv im Alter) • Treffpunkt St. Martin 2010 (VF) • Gegenüber und Miteinander – ein Kulturevent für die Gemeinde (VF) • Giesing rockt! (VF) • Giesing kickt! (VF) • Singen für Jung und Alt (VF) • Komm, spielt mit! (VF) • Giesinger Kleidertausch-Börse • ‚Giesing strickt!‘ (VF) 	<p>obsolet abgeschlossen abgeschlossen abgeschlossen</p> <p>obsolet</p> <p>in Durchführung in Vorbereitung</p> <p>abgeschlossen abgeschlossen abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen abgeschlossen abgeschlossen abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen abgeschlossen abgeschlossen abgeschlossen in Durchführung abgeschlossen</p>

Ziele	Projekte	Projektstand
Fortsetzung von Entwicklung und Umsetzung von Projekten im Rahmen von ‚Schule im Stadtteil‘.	<ul style="list-style-type: none"> • Gesunde Ernährung Grundschule (GS) Weißenseestraße (VF) • Zivi GS Weißenseestraße I (VF) • Zivi GS Weißenseestraße II (VF) • Spiraldynamik GS Ichostraße (VF) • ‚Der Weltgarten‘ (VF) • Gestaltung Gebäude GS Ichostraße (VF) • Computerzimmer GS Ichostraße (VF) • Breakdance GS Fromundstraße (VF) • Mozart macht Schule (VF) • GS St.-Martin-Straße: Unterstützung der Ganztagsklasse (VF) • Tanz und Schule (erweiterter VF) • Mitarbeiterin im Freiwilligen Sozialen Jahr GS Weißenseestraße (VF) • Zaunlattenprojekt GS Weißenseestraße (VF) • Bus mit Füßen an GS (VF) • Hände waschen, aber richtig! & Gib den Läusen keine Chance GS Ichostraße (VF) • Hände waschen, aber richtig! & Gib den Läusen keine Chance GS St.-Martin-Straße (VF) • Schach-Club im offenen Schulhof an der Volksschule Ichostraße (VF) • ‚Giesing erleben und gestalten‘ (VF) • ‚Giesinger Skyline‘ (VF) • Zirkus traue Dich • Professionelles Umgangsformentraining für ein besseres Miteinander • ‚Outdoor Games‘ im gebundenen Ganztagsangebot der MS Ichostraße (VF) 	<p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>in Durchführung abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen abgeschlossen abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen abgeschlossen in Durchführung</p> <p>in Durchführung</p>

Ziele	Projekte	Projektstand
<p>Verbesserung der Bildungsangebote im Stadtteil, vorrangig in Kooperation mit lokalen Bildungseinrichtungen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ‚Aktiv an Schulen - die Giesinger Eltern-Lotsen‘ (erweiterter VF) • Die Elternschule (VF) • Förderverein KiTZ St. Martin (VF) • Schulleiterrunde zur gemeinsamen Strategie- / Konzeptentwicklung • Erweiterung der GS Weißenseestraße (ohne Fördermittel der Sozialen Stadt) 	<p>in Durchführung</p> <p>abgeschlossen abgeschlossen</p> <p>kontinuierlich</p> <p>in Vorbereitung</p>
<p>Verbesserung des Kinderbetreuungsangebots, insbesondere bei Kinderkrippen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Familien verbinden (VF) • Neueröffnung von 3 KiTas auf dem Agfa-Gelände (ohne Fördermittel der Sozialen Stadt) 	<p>abgeschlossen in Durchführung</p>
<p>Barrierefreie Gestaltung von öffentlichen Einrichtungen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einbau automatischer Türöffner Stadtbibliothek St.-Martin-Straße (erweiterter VF) • Verlagerung Leseecke der Stadtbibliothek St.-Martin-Straße ins EG (VF) 	<p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p>

Ziel-Projekt-Liste Bürgermitwirkung, Stadtteilleben, Stadtteilkultur

Ziele	Projekte	Projektstand	
Förderung der Identität einzelner und des Zusammenlebens unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen und Kulturen durch Schaffung geeigneter Treffpunkte, Orte und Anlässe (privat / öffentlich; kommerziell / nicht kommerziell).	<ul style="list-style-type: none"> • Migrantinnen und Migranten schaffen und gestalten öffentliche Räume. Interkulturelle Quartiersentwicklung durch Teilhabe • LiteraturMenü (einmalig VF) • Ausbau EG Islamisches Kulturzentrum Martin-Luther-Straße • Treffpunkt FilmCafé (einmalig VF) • Giesinger Frauentreff (VF) • Café Mukkefukk – das Café für Groß und Klein (VF) • Adventszauber auf dem ‚Giesinger Grünsitz‘ (VF) • Café Mukkefukk – das Café für Groß und Klein (VF) 	<p>obsolet</p> <p>in Durchführung</p> <p>obsolet</p> <p>in Durchführung</p> <p>abgeschlossen</p> <p>Durchführung</p> <p>abgeschlossen</p> <p>in Durchführung</p>	
	Förderung kultureller Angebote und Initiativen anknüpfend an bestehende Netzwerke (z.B. Kulturforum des BA 17).	<ul style="list-style-type: none"> • Öffentlichkeitsarbeit Kulturstammtisch Giesing (VF) • Filmdokumentation ‚Zeitenwende in Giesing‘ (VF, LOS, private Sponsorenmittel) • Kultur im Stadteilladen (Ausstellungen / Lesungen / Filmvorführungen lokaler Künstler) • Veranstaltungen in Kooperation mit Kulturcafé ‚Kaffee Giesing‘ • Fotoprojekt Scharfreiterplatz (VF) • öffentliche Fotoausstellung Scharfreiterplatz • Werkschau Puerto Giesing (VF) • Kulturelle Zwischennutzung Pavillon Pöllatstraße durch piano possibile e.V. • Perspektive TeLa 64 (VF) • Foto-Dokumentation Agfa-Gelände (VF) • ‚hiSTOREy - Ladengeschichten‘ (VF) • Fotoprojekt ‚Küchen entlang der TeLa‘ (VF) • ‚Giesinger KulturVERSTRICKUNGEN‘ (VF) 	<p>abgeschlossen</p> <p>in Durchführung</p> <p>kontinuierlich</p> <p>kontinuierlich</p> <p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>in Durchführung</p> <p>abgeschlossen</p> <p>obsolet</p> <p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p>

Ziele	Projekte	Projektstand
<p>Unterstützung von Selbsthilfeprojekten / -initiativen durch Vermittlung von Know-how und Kontakten. Weiterentwicklung des Giesinger Netzwerks durch Förderung der Kooperation zwischen stadtteilorientierten Initiativen, Vereinen, PGs etc.</p> <p>Förderung und Anerkennung ehrenamtlichen Engagements.</p> <p>Optimierung der Nutzungsmöglichkeiten von Räumen in Stadtteileinrichtungen und gegebenenfalls Ausbau des Raumangebots.</p> <p>Gewährleisten einer kontinuierlichen Öffentlichkeitsarbeit über alle programmrelevanten Inhalte.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • KulturVERSTRICKUNGEN goes grünpitz (VF) • Unterstützung diverser Initiativen • Baustellen-Poesie TeLa (VF) • Kontinuierliche Vernetzung im Bereich Kultur, Migration, lokale Wirtschaft, Gesundheit, Verkehr, Nachbarschaften • Vermittlung von Ehrenamtlichen in Initiativen und Stadtteileinrichtungen • Nutzung Stadtteilladen • Vermittlung in Stadtteileinrichtungen • Newsletter ‚Giesinger‘ • Internetauftritt Soziale Stadt Giesing (www.stadtteilladen-giesing.de und facebook-Seite) • Informationsbörse Stadtteilladen • Flyer über Soziale Stadt Giesing und VF • Logoentwicklung ‚Soziale Stadt Giesing‘ • Informationsveranstaltungen und Stadtteilrundgänge mit unterschiedlichen Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern; Präsenz auf Veranstaltungen • Pressearbeit (Print / Radio / TV) • Überarbeitung des Konzepts zur Öffentlichkeitsarbeit 	<p>in Durchführung</p> <p>kontinuierlich</p> <p>in Durchführung</p> <p>kontinuierlich</p> <p>kontinuierlich</p> <p>kontinuierlich</p> <p>kontinuierlich</p> <p>kontinuierlich</p> <p>kontinuierlich</p> <p>kontinuierlich</p> <p>abgeschlossen</p> <p>abgeschlossen</p> <p>kontinuierlich</p> <p>kontinuierlich</p> <p>abgeschlossen</p>

Anlage 3 Projektliste Verfügungsfonds (2006 – 2015)

Projekttitel	Projektträger
Tela Aktiv e.V. Straßenfest 2015	TeLa Aktiv e.V.
Baustellen-Poesie TeLa	Künstler und Kunstpädagogin
Sommer im Park 2015 – Beiträge der MVHS	MVHS Stadtbereich Ost
Stadtpläne - Lebenspläne	Theaterpädagogin / Bürgerin
Professionelles Umgangsformentraining für ein besseres Miteinander	Förderverein der Grundschule GS Ichostraße
KulturVERSTRICKUNGEN goes grünspitz	Linkshänder e.V. München
Adventszauber auf dem ‚Giesinger Grünspitz‘	Green City e.V.
‚Outdoor Games‘ im gebundenen Ganztagsangebot der Mittelschule (MS) Ichostraße	Stiftung Gesellschaft macht Schule gGmbH
Café Mukkefukk – das Café für Groß und Klein	Familientreffpunkt Giesing (Verein für Sozialarbeit)
Gesundes Schulfrühstück an der MS Perlacher Straße	MS an der Perlacher Straße 114
‚Giesinger Grünspitz‘ – Probephase (erweiterter VF)	Green City e.V.
‚Giesinger KulturVERSTRICKUNGEN‘*	Linkshänder e.V. München
Sommer im Park 2014 – Beiträge der MVHS*	MVHS GmbH – Stadtbereich Ost
‚Der Weltgarten‘	Green City e.V.
‚Bewegung ist gesund mit Spaß und Spiel‘*	Spiellandschaft Stadt e.V.
Zirkusprojekt ‚Trau Dich‘ an der Icho-Grundschule	Förderverein der GS an der Ichostraße
‚Die Erbsenzähler‘ – gemeinsam, gesund, gut und günstig kochen	Nachbarschaftstreff am Walchenseeplatz
Ausstellung ‚Küchen entlang der TeLa‘	Fotografin
‚Giesing erleben und gestalten‘	Münchner Stadtbibliothek

Projekttitel	Projektträger
TeLa-Straßenfest 2013	TeLa Aktiv e.V.
„hiSTOREy“ Ladengeschichten	CADAM München
Flyer zum Sommerprogramm für Kinder und Jugendliche in Giesing	Giesinger Mädchen-Treff
„Giesinger Skyline“- Garagenbemalung im Öffentlichen Raum	MS an der Ichostraße
„Sommer im Park“ 2013 – Beiträge der MVHS	MVHS Stadtbereich Ost
Gemeinsam Treffen - Spielen – Reden	Spiellandschaft Stadt e.V.
„Giesing strickt im Park!“	Linkshänder e.V.
Gesundheitsflyer für Schulen in Giesing	MAG's
Fotodokumentation ehemaliges Agfa-Gelände	Fotograf
Streetfootball Work von „buntkicktgut“ im Park an der Weißenseestraße	buntkicktgut, IG InitiativGruppe
„Aktiv an Schulen - die Giesinger Eltern-Lotsen“	Innere Mission München
„Singen für Jung & Alt“	Gesangspädagogin
Veranstaltungsprogramm der PG „gesund&günstig“ Giesing	MAG's
„Komm, spiel mit!“	Spiellandschaft Stadt e.V.
Schach-Club im offenen Schulhof an der Volksschule Ichostraße	Förderverein der GS Ichostraße
Wanderbaumallee	Green City e.V.
Frauentreff	Bürgerin
Giesing Kickt! – ein Kickerturnier an Standorten der Sozialen Stadt	Kolpingsfamilie München-Giesing

Projekttitlel	Projektträger
Hände waschen, aber richtig! & Gib den Läusen keine Chance! an der GS St. Martin-Straße	Elternbeirat der GS St. Martin
Aufbruch TeLa	JFF – Institut für Medienpädagogik
Treffpunkt FilmCafé	MVHS Stadtbereich Ost
Hände waschen, aber richtig! & Gib den Läusen keine Chance! an der GS Ichostraße	examinierte Kinderkrankenschwestern
Bau eines Schülerzaunes	GS an der Weißenseestraße
Werkschau Puerto Giesing	Münchner Stadtjubiläum GmbH
„Filmdokumentation Wandel Agfa-Gelände; Bausteine I - IV – Langzeitdokumentation“	Nominal Film GbR
Bus mit Füßen	Green City e.V.
St. Martin – Treffpunkt der Kulturen; Spätsommerfest und Infobörse	MVHS Stadtbereich Ost
„Giesing Rockt! – Jugendband-Konzert im Festzelt an der Hl. Kreuz Kirche Giesing rockt“	Kolpingjugend München-Giesing
Gegenüber und Miteinander – ein Kulturevent für die Gemeinde	Future Advisory Team
Kindertanzen	Verein Giesinger Familien e.V.
Mutter-Kind-Gymnastik	Verein Giesinger Familien e.V.
Jugend filmt Klima	Green City e.V.
Einsatz zweier Zivildienstleistenden im Freiwilligen sozialen Jahr	GS an der Weißenseestraße
Finanzielle Unterstützung der Ganztagsklasse an der GS St. Martin	GS St. Martin

Projekttitlel	Projektträger
Fotodokumentation Scharfreiterplatz	surfs up
Tanz und Schule – ein Projekt der kulturellen Bildung an drei GS	Tanz und Schule e.V., Kulturbüro
Vorbereitende Maßnahme zur Annahme des aufgewerteten Parks an der Weißenseestraße durch die Anwohnerinnen	Spiellandschaft Stadt e.V.
Treffpunkt St. Martin – offen für jung und alt: ein Fest für Obergiesing	MVHS Stadtbereich Ost
Schnitzprojekt mit Jugendlichen	Zündler 3
Filmprojekt AGFA - Baustein III	Filmemacher
Vorbereitende Maßnahmen Aufwertung Weißenseepark	Spiellandschaft Stadt e.V.
LiteraturMenü	Die Nachbarschaftshilfe – deutsche und ausländische Familien
Barrierefreie Stadtbibliothek – Verlagerung der Zeitungslesecke ins EG	Stadtbibliothek St.-Martin-Straße
Einsatz eines Zivildienstleistenden im Freiwilligen Sozialen Jahr und einer weiteren Hausaufgabenbetreuerin	GS an der Weißenseestraße,
Aufbau des Fördervereins Kitz St. Martin und Erweiterung des Angebotes für Familien im Stadtteil „Familien verbinden“ – gegenseitige Kinderbetreuung in Giesing	Bürger
Arbeit macht Schule – Projektbaustein II	Weißer Feder / MS Ichostraße
Gesundheitsförderung an Schulen – Workshop	Kultur- und Spielraum e.V.
Spiraldynamik an der GS Ichostraße	Fuß-Schule / Grundschule (GS) Ichostraße
Aktionen im Rahmen von ‚REGSAM bewegt Giesing / Harlaching‘	MVHS Stadtbereich Ost

Projekttitel	Projektträger
Bevölkerungsentwicklung Soziale Stadt Giesing	StratCon GbR
Regsam bewegt Giesing / Harlaching – soziale Einrichtungen laden ein	REGSAM
Giesinger Doppel	Mäcki Löffel e.V.
Aktivierung und Beteiligung zum Thema Gesundheit	MAG's
Mozart macht Schule	Bürgerin
Stadtteillotsen	Bürger
LiteraturMenü	Die Nachbarschaftshilfe – deutsche und ausländische Familien
Gesunde Ernährung	GS an der Weißenseestraße
Holzmodell Sanierungsgebiet Giesing	MGS / QM
Filmdokumentation Gebäudeabriss Agfa-Gelände	Filmemacherin
Weiterentwicklung und Stabilisierung Nahversorgungszentrum TeLa	MGS
Hinterhofflohmkt in Giesing	Bürgerin
Elternschule	MVHS / GS Ichostraße
Ramadama	Einzelhandelsverbund TeLa
Kinderstadtplan	Spiellandschaft Stadt e.V.
Einrichtung einer Computerwerkstatt	GS Ichostraße
Selbstbehauptungskurs für Frauen	Giesinger Mädchentreff
München Sozial – das Online-Verzeichnis der sozialen Einrichtungen in den Stadtbezirken	REGSAM

Projekttitlel	Projektträger
Zuschuss zur 30-Jahr-Feier Zuschuss zur Ausstattung der Eingangs- / Ausgangstüren mit automatischen Türöffnern	Ökumenische Sozialstation Giesing - Harlaching GmbH
Schulklassenprogramm für Einsatz Kinderaktionskoffer	MVHS Stadtbereich Ost
Fit & Gut drauf	Kinder- und Jugendforum / Kultur & Spielraum e.V.
Erweiterung Kulturstammtisch Giesing	Kulturstammtisch Giesing
Nachbarschaftsfest Obergiesing	Studentenwerk München
Breakdance-Gruppe für Schülerinnen und Schüler der GS Fromundstraße	Elternbeirat der GS Fromundstraße



**Auf weiterhin gute Zusammenarbeit
und ein baldiges Wiedersehen
im Stadteilladen Giesing!**

Ihr Quartiersmanagement-Team